

WORK FORce AND HEALTH TOURISM

Interreg
Bayern-Österreich  Kofinanziert von der
Europäischen Union

Nachhaltige Strategien
zur Fachkräfteentwicklung in
Thermen- und Gesundheits-
destinationen in Bayern und
Österreich

Auszubildenden-Befragung

Online-basierter Fragebogen

Befragungsrahmen

Befragungszeitraum

Juni bis Oktober 2024

Abgrenzung

Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende in teilnehmenden Ausbildungseinrichtungen (Berufsfachschulen, Berufsschulen, Berufsbildende Schulen, Fachhochschulen) im Projektraum Niederbayern, Oberösterreich und Salzburg

Stichprobe

402 Teilnehmende

Datenerhebung

Online-Umfrage mit – je nach Kombination der Antworten – bis zu 36 geschlossenen Auswahl- und Bewertungsfragen sowie offenen Fragen

Nicht alle Fragen verpflichtend

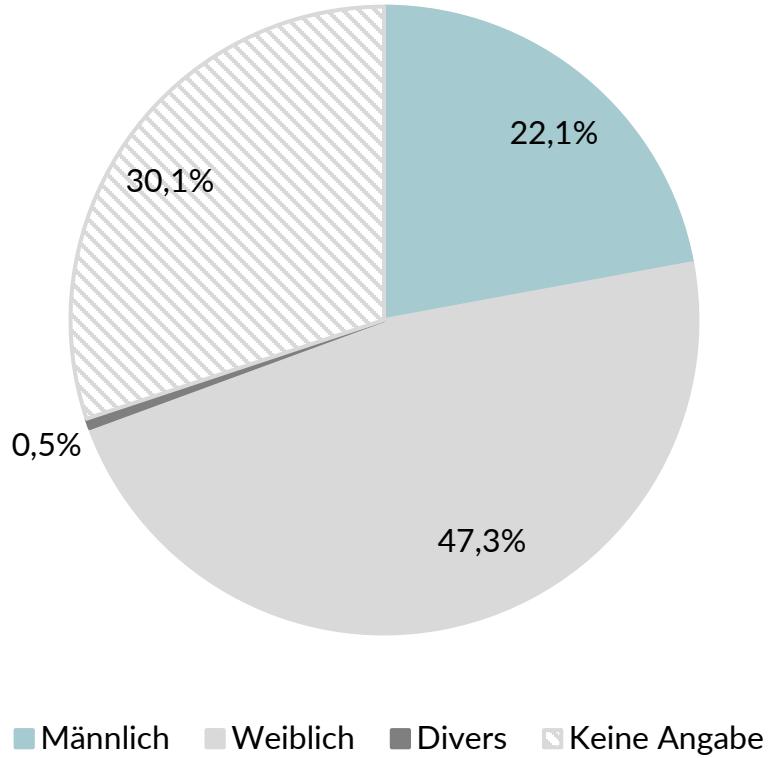
Datenanalyse

Deskriptive Analysen mit SPSS

Datennutzung

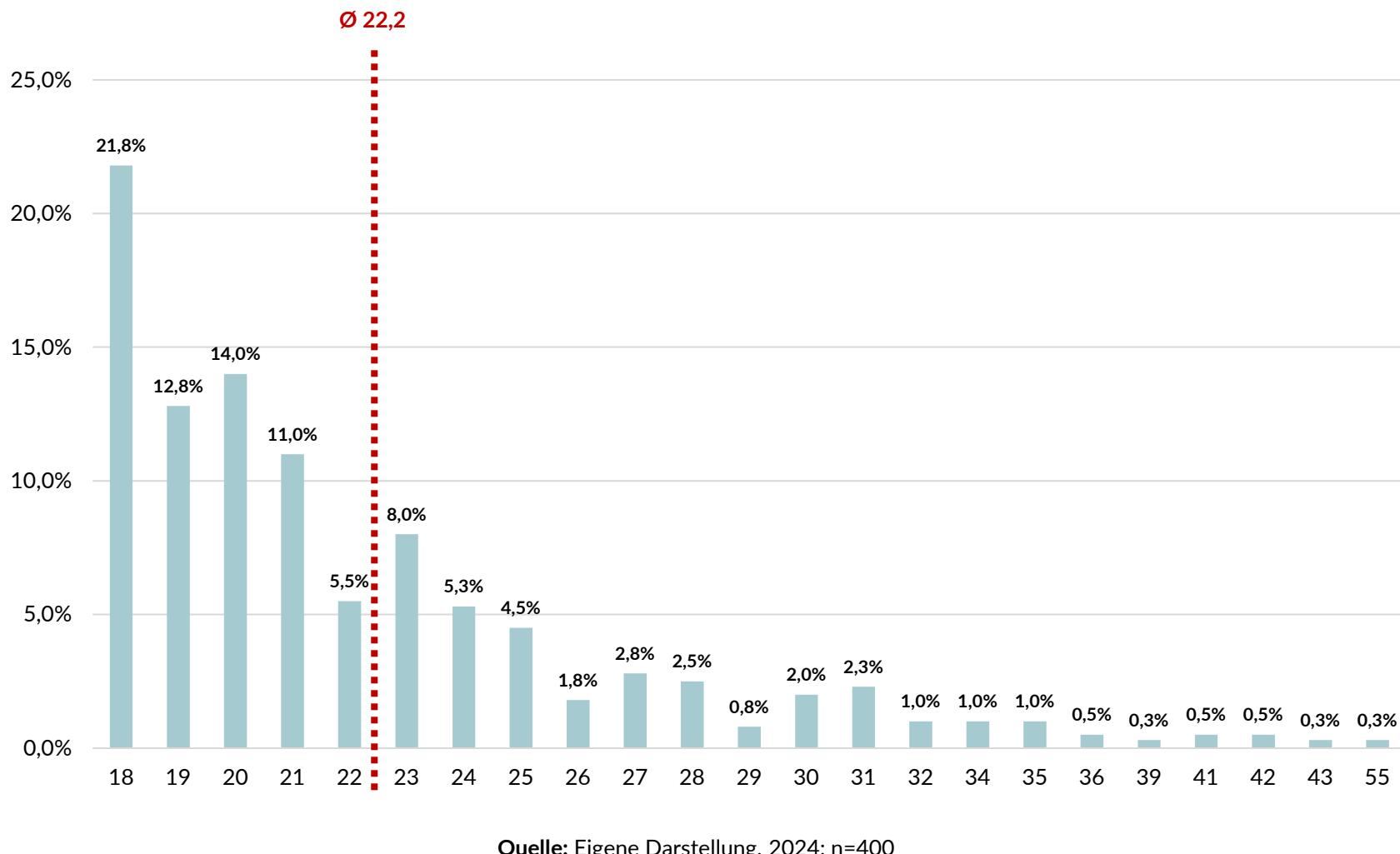
Ableitung von Erkenntnissen sowie von Handlungsempfehlungen aufbauend auf Analyseergebnissen

Geschlecht

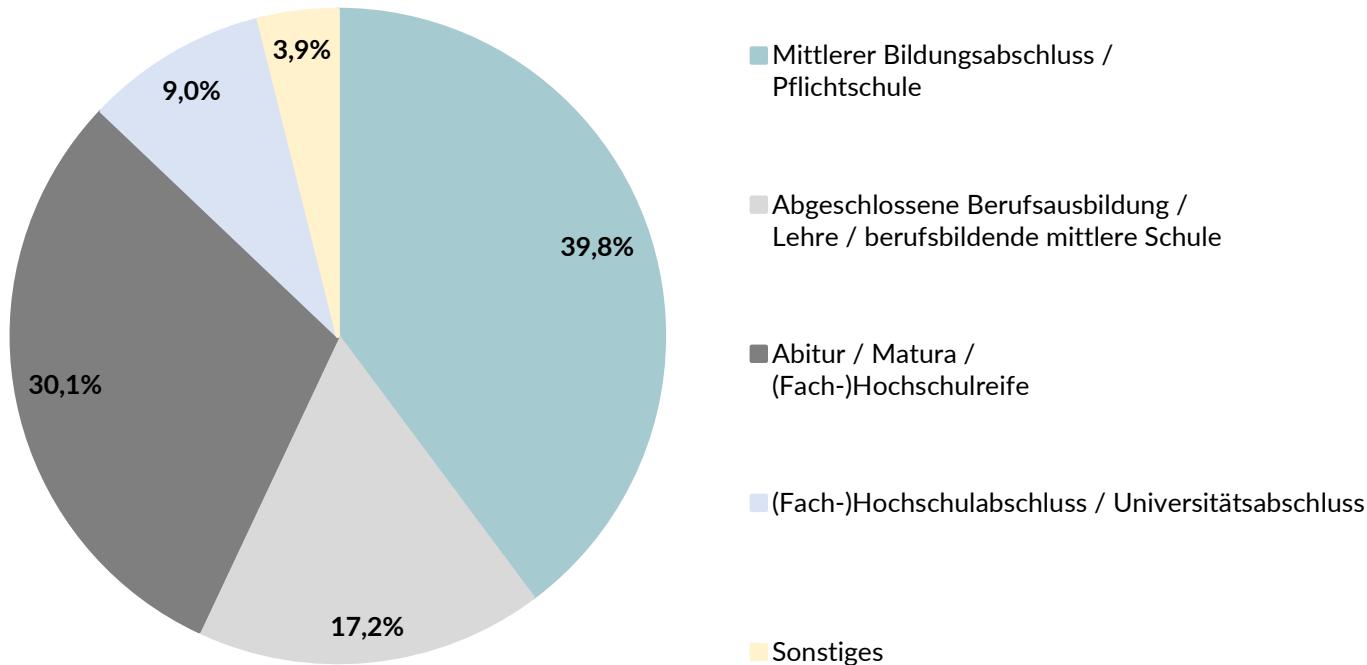


Quelle: Eigene Darstellung, 2024; n=402

Alter

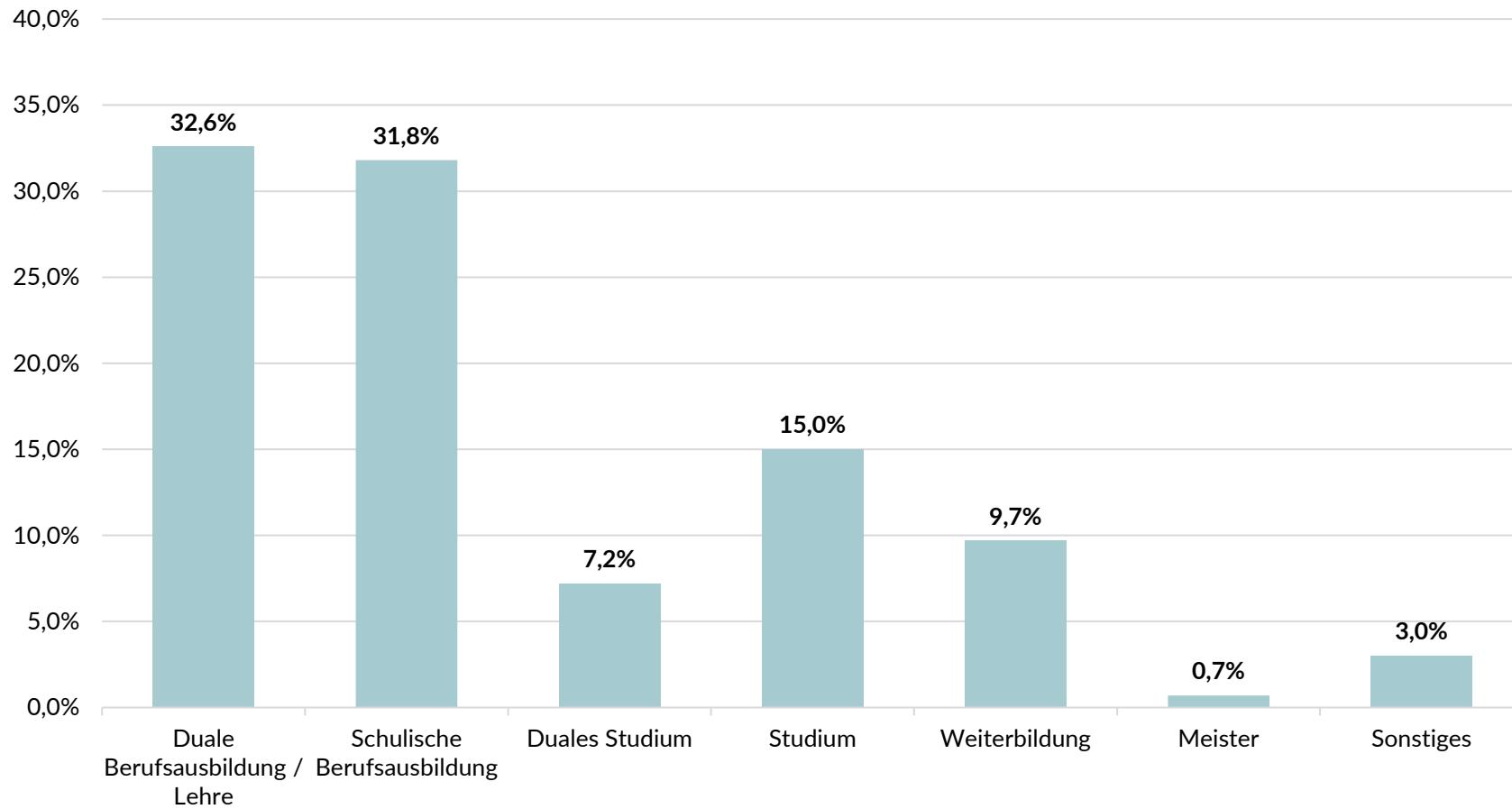


Bildungsabschluss



Quelle: Eigene Darstellung, 2024; n=402

Art der aktuellen Ausbildung



Quelle: Eigene Darstellung, 2024; n=402

Ausbildungen Befragte (1)

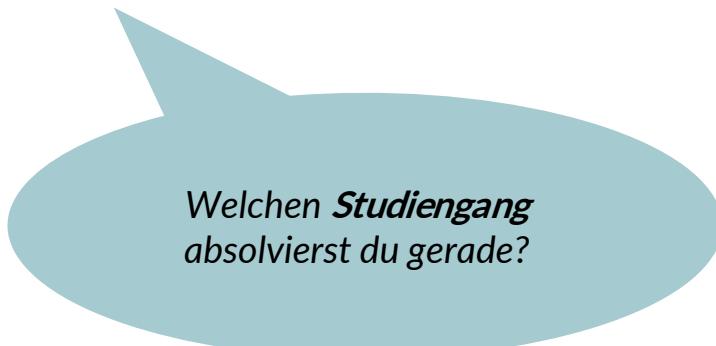
- ALG (3-jährig)
- Assistent/in für Hotel- und Tourismusmanagement
- Aufbaulehrgang (3-jährig)
- Bachelor Professional in Wirtschaft
- Betriebswirt/in für Ernährungs- und Versorgungsmanagement Schwerpunkt Hotel/Event
- Dipl. Fitness- und Gesundheitstrainer/in
- Fachkraft für Gastronomie
- Fachkraft für Küche
- Fachkraft im Gastgewerbe
- Fachkraft Systemgastronomie
- Fitnessbetreuer/in
- Gastronomiefachfrau/-mann
- Gewerbliche/r Masseur/in
- HF (3-jährig)
- HLT (5-jährig)
- HLW (5-jährig)
- Hotel- und Gastgewerbeassistent/in
- Hotel- und Restaurantfachfrau/-mann
- Hotelfachmann/-frau
- Koch/Köchin
- Masseur/in / Massage
- Masseur/in und med. Bademeister/in
- Medizinische/r Masseur/in (Kombinationsausbildung gewerbliche/r Masseur/in)
- Nachqualifizierung zum Physiotherapeuten / Weiterqualifikation im Bereich Physiotherapie (WQ18)
- Physiotherapeut/in / Physiotherapie
- Restaurant- und Veranstaltungsgastronomie-Fachfrau/-mann
- Restaurantfachfrau/-mann
- Systemgastronomiefachfrau/-mann

Welche (*Berufs-)Ausbildung*
absolvierst du gerade?

Quelle: Eigene Darstellung, 2024; n=299

Studiengänge Befragte (2)

- Bachelor Physiotherapie mit Schwerpunkt Bewegungswissenschaft (in Kooperation mit der THD)
- BSc Angewandte Gesundheitswissenschaften
- BSc Physiotherapie (OTH)
- BSc Physiotherapie Dual mit Schwerpunkt Bewegungswissenschaft (THD)
- Duales Studium BA Diploma Hochschule parallel zur Ausbildung
- Innovation and Management in Tourism (Master)
- International Tourism Development (Master)
- Bachelor International Tourism Management / Health and Medical Tourism
- Physiotherapie

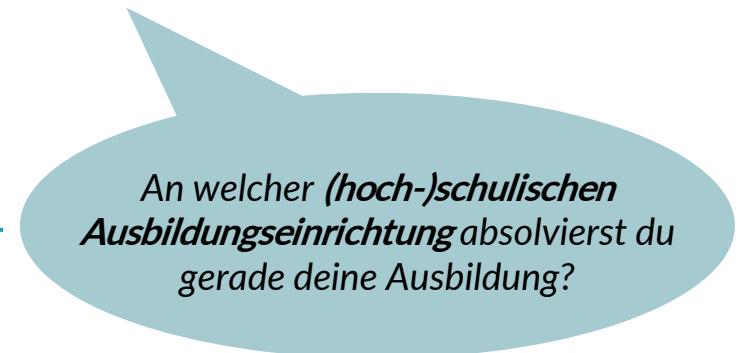


Welchen ***Studiengang*** absolviertest du gerade?

Quelle: Eigene Darstellung, 2024; n=86

Ausbildungseinrichtungen Befragte

- Berufsbildende Schulen Weyer
 - Berufsschule Linz 1
 - Berufsfachschule für Massage und med. Bademeister Bad Füssing
 - Berufsfachschule für Physiotherapie Freyung
 - Berufsfachschule für Physiotherapie Rotthalmünster, Akademie für Gesundheitsberufe
 - Berufsfachschule für Physiotherapie und Massage Bad Birnbach
 - Berufsfachschule Hotel & Tourismusmanagement Grafenau
 - Berufsschule Altmünster
 - Berufsschulzentrum Vilshofen
 - Hotelberufsschule Viechtach
-
- Fachhochschule Salzburg GmbH
 - FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH
 - Technische Hochschule Deggendorf

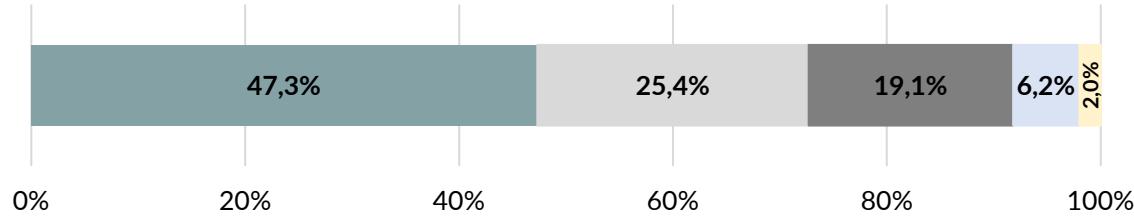


An welcher (hoch-)schulischen Ausbildungseinrichtung absolvierst du gerade deine Ausbildung?

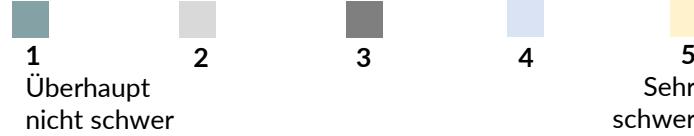
Quelle: Eigene Darstellung, 2024; n=380

Suche nach Ausbildungsplatz

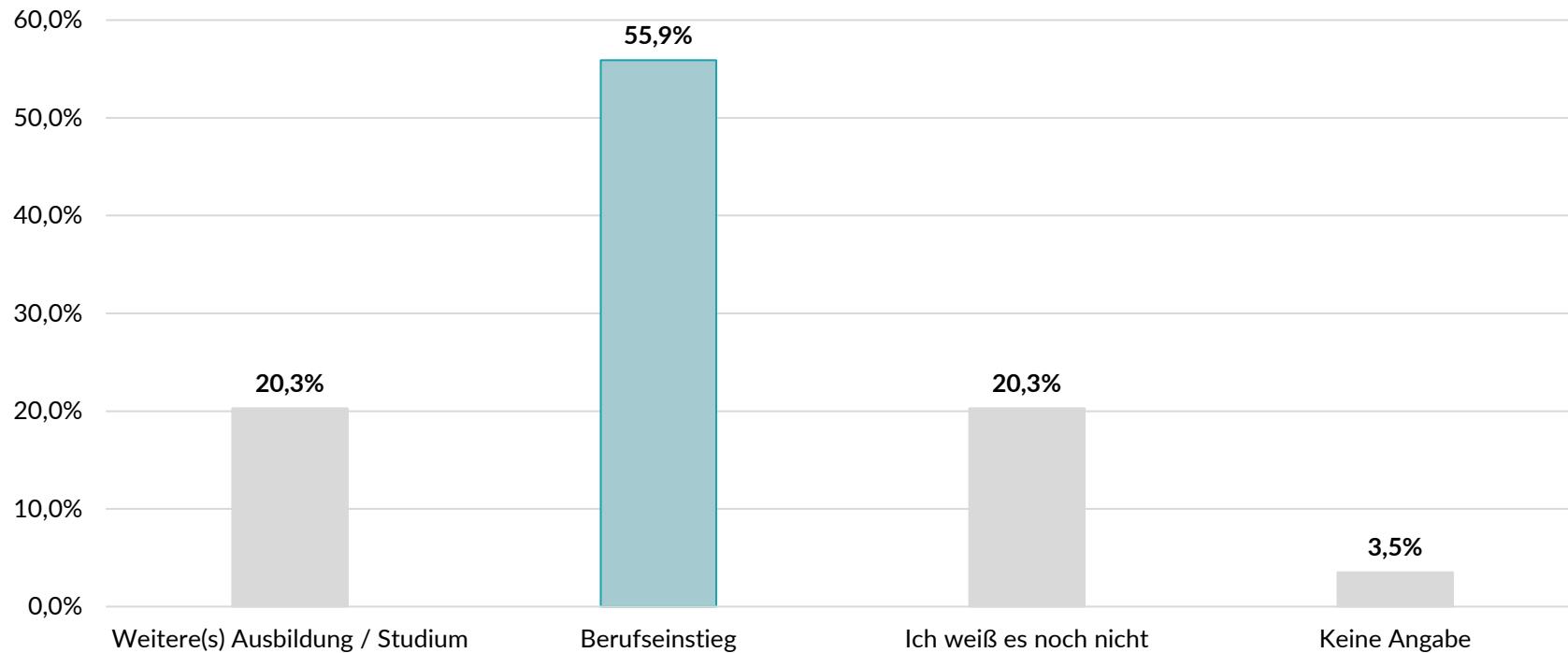
Wie schwer ist es dir gefallen, deinen jetzigen Ausbildungsplatz zu finden?



Quelle: Eigene Darstellung, 2024; n=402

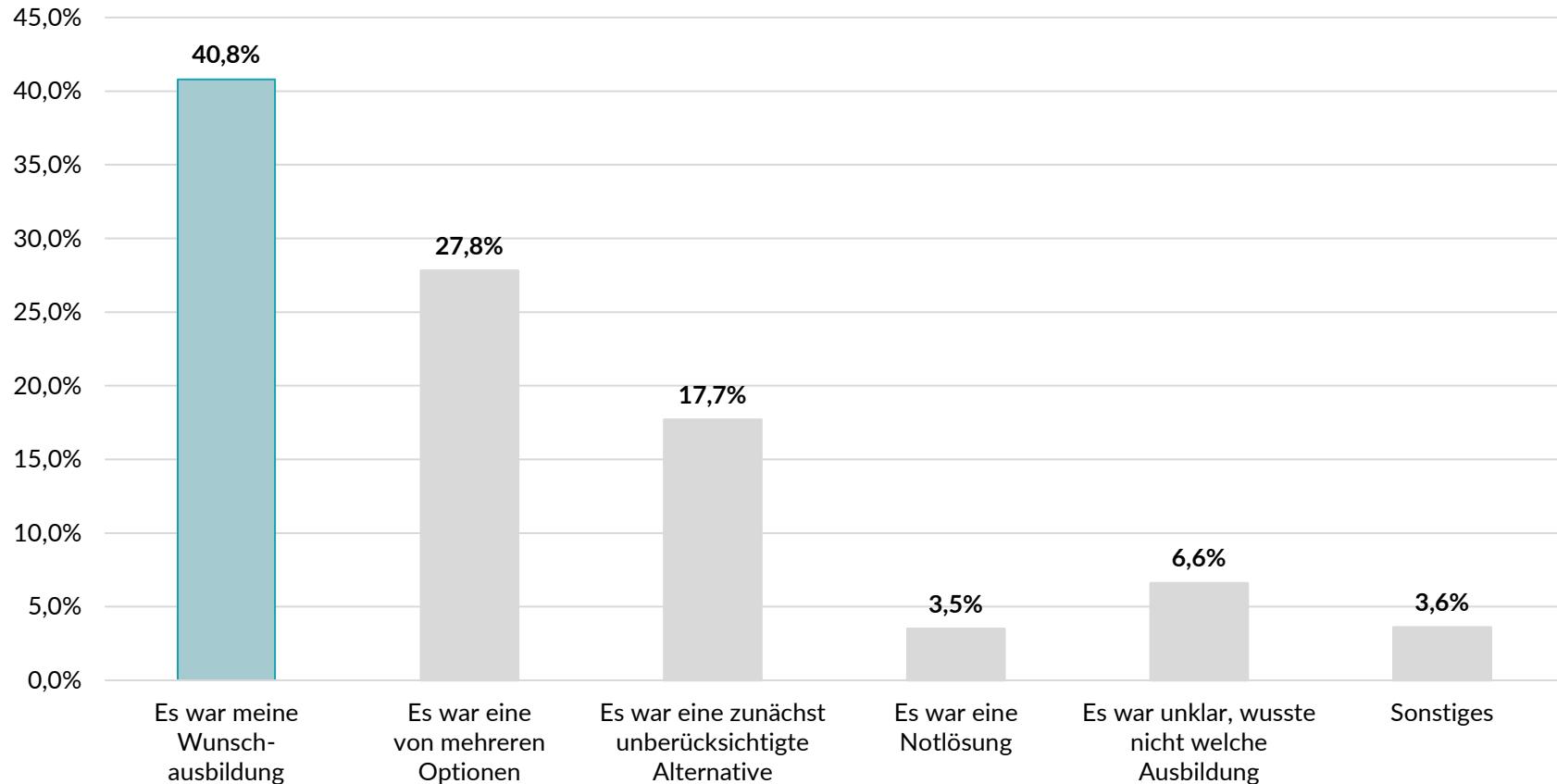


Weiterer Weg nach Ausbildung



Quelle: Eigene Darstellung, 2024; n=399

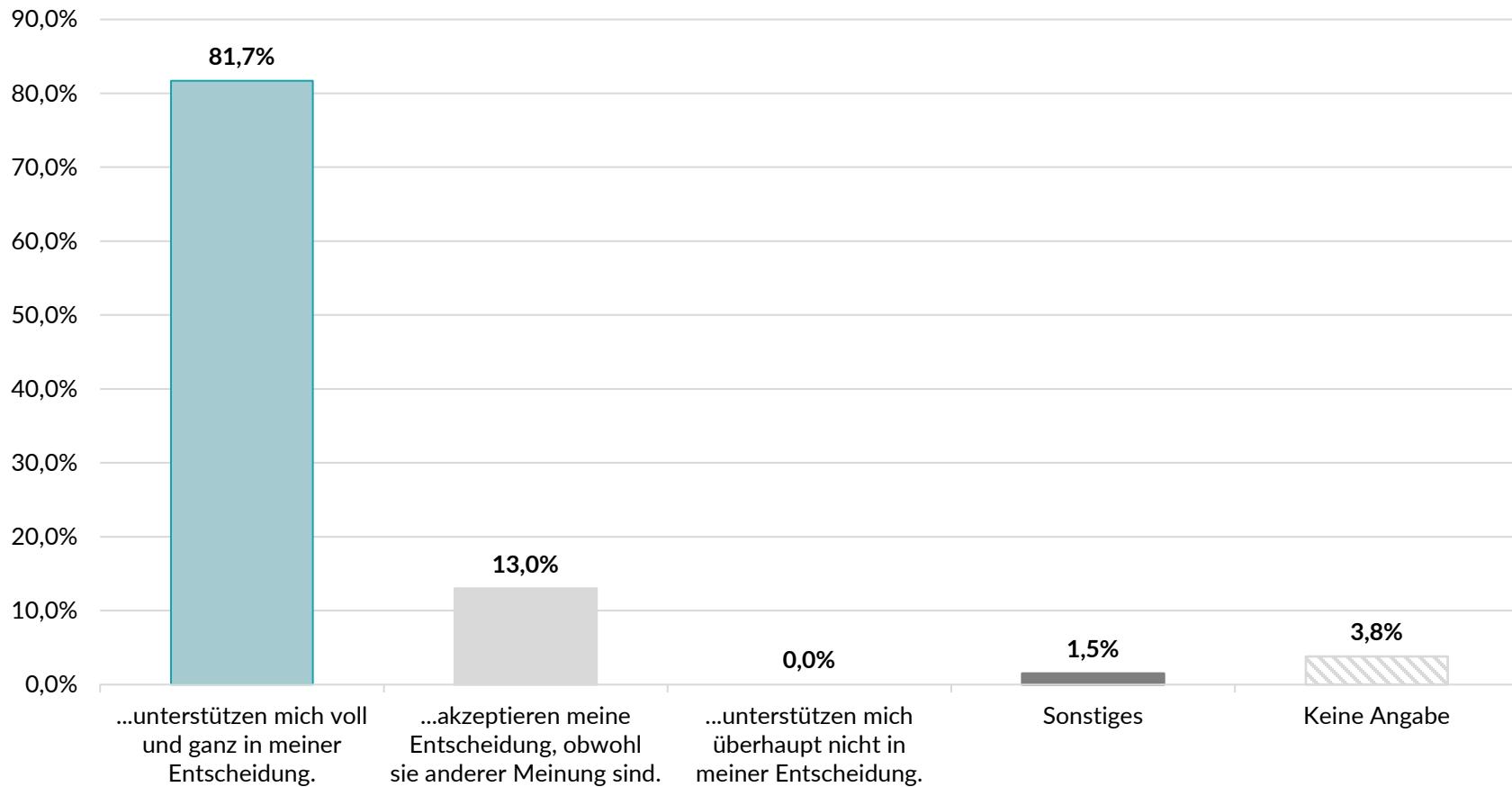
Wahl für jetzige Ausbildung



Quelle: Eigene Darstellung, 2024; n=395

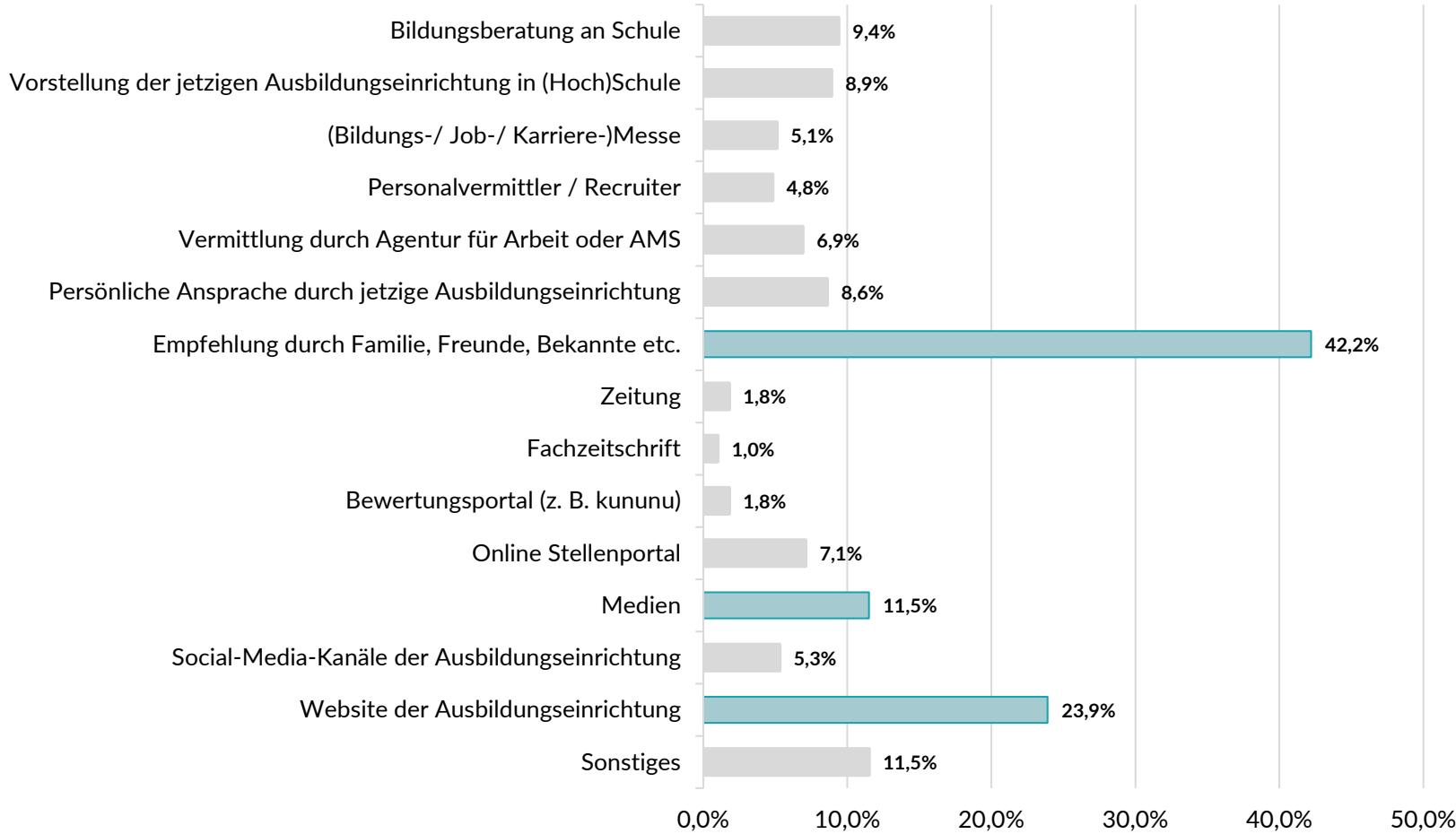
Unterstützung bei Ausbildungswahl

Meine Eltern / Erziehungsberechtigten...



Quelle: Eigene Darstellung, 2024; n=393

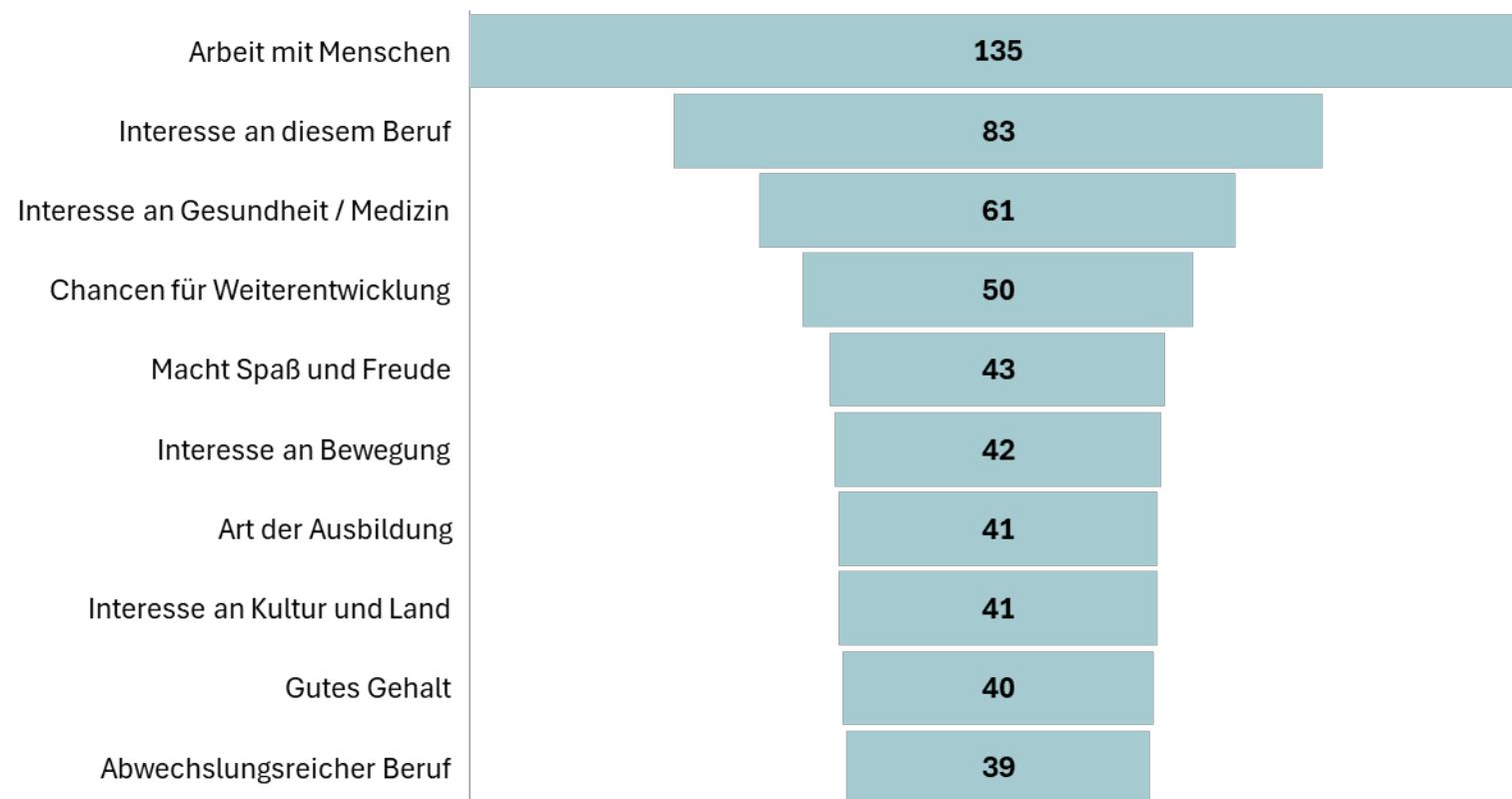
Quelle bei Ausbildungswahl



Quelle: Eigene Darstellung, 2024; n=393
Mehrfachantworten möglich

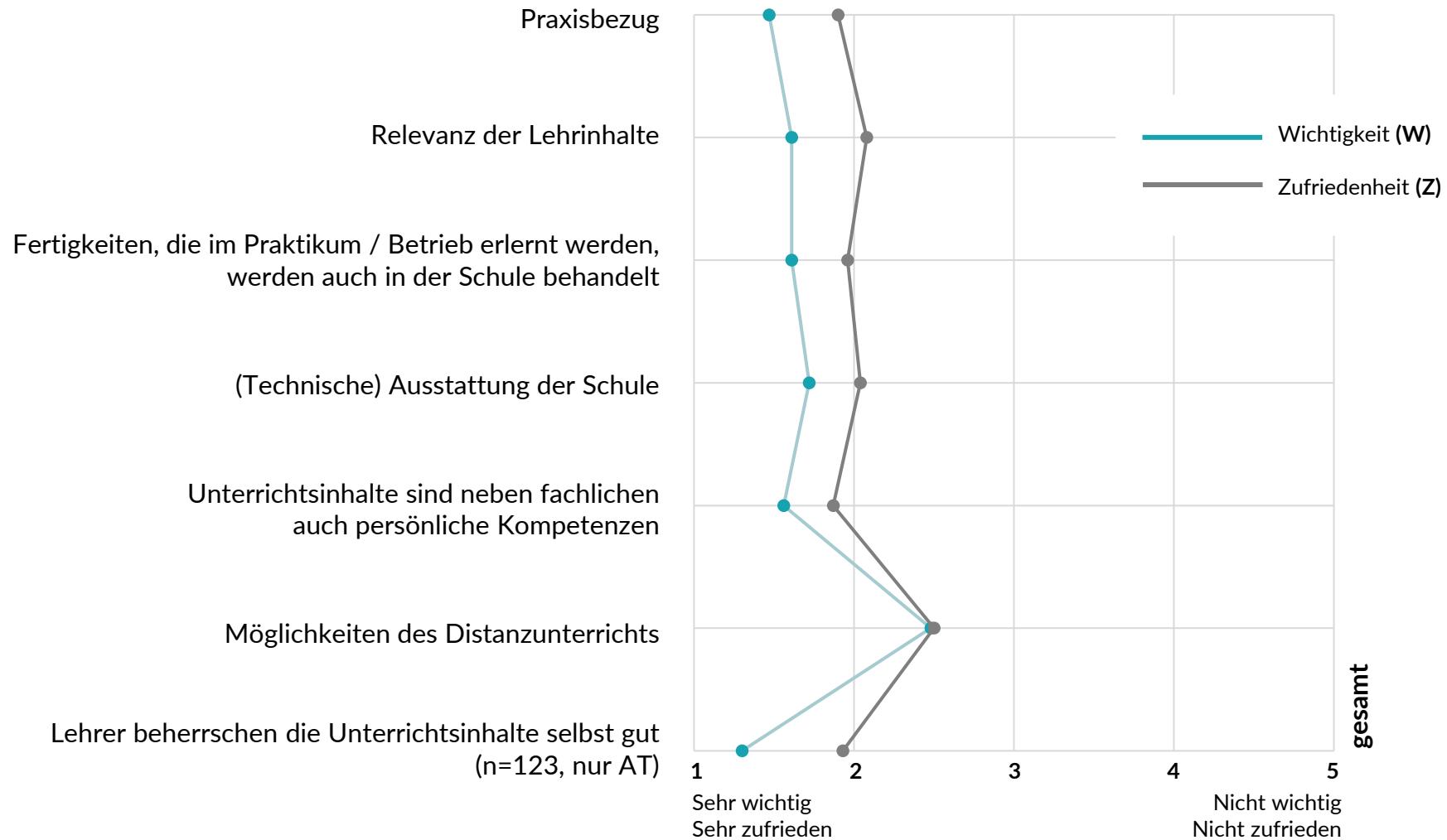
Gründe für Ausbildungswahl

Warum hast du dich für deine **jetzige Ausbildung** entschieden?



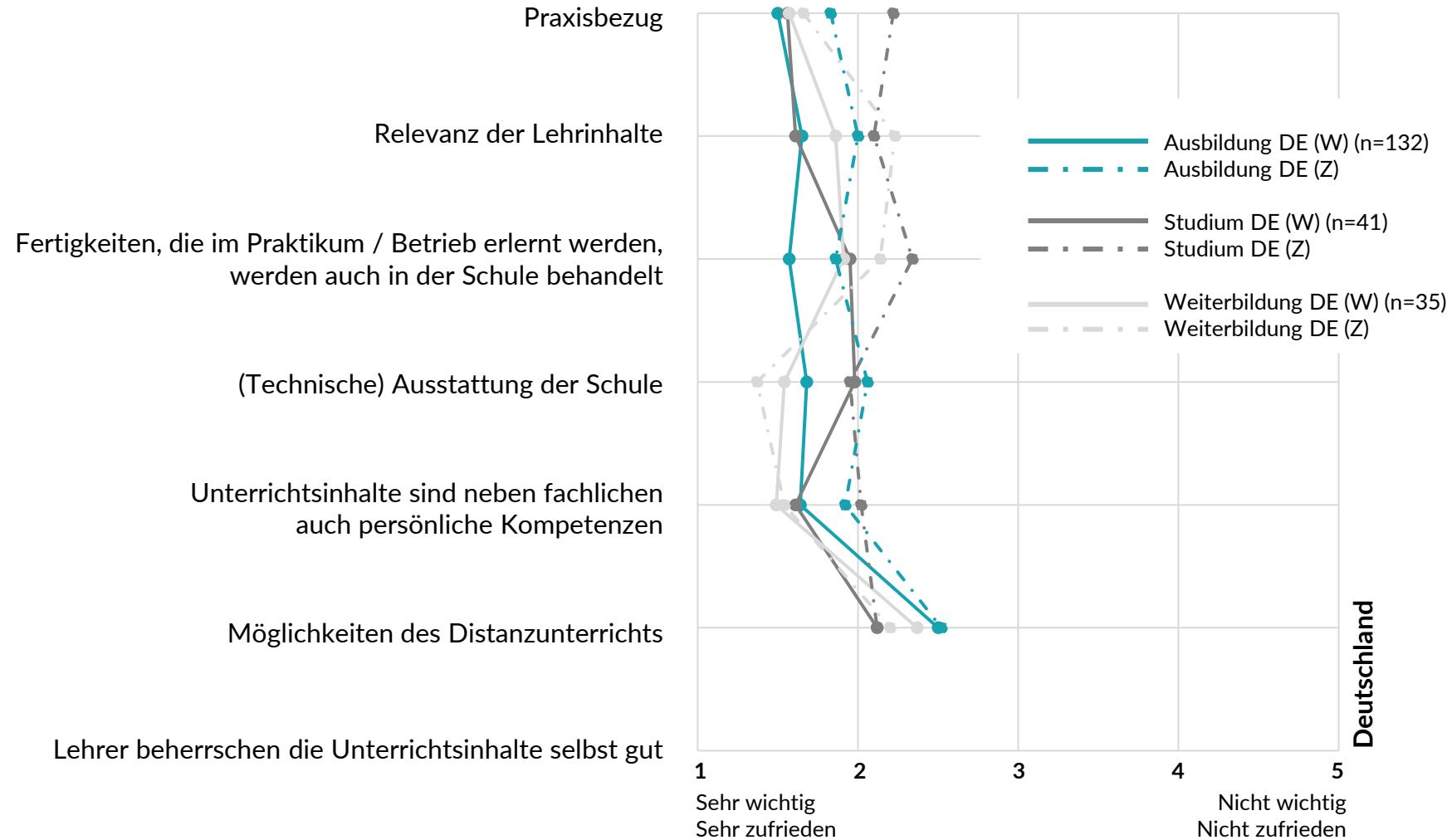
Quelle: Eigene Darstellung, 2024; n=312
Mehrfachantworten möglich, Antworten mit min. 10 Nennungen

Rahmenbedingungen Ausbildung (1)

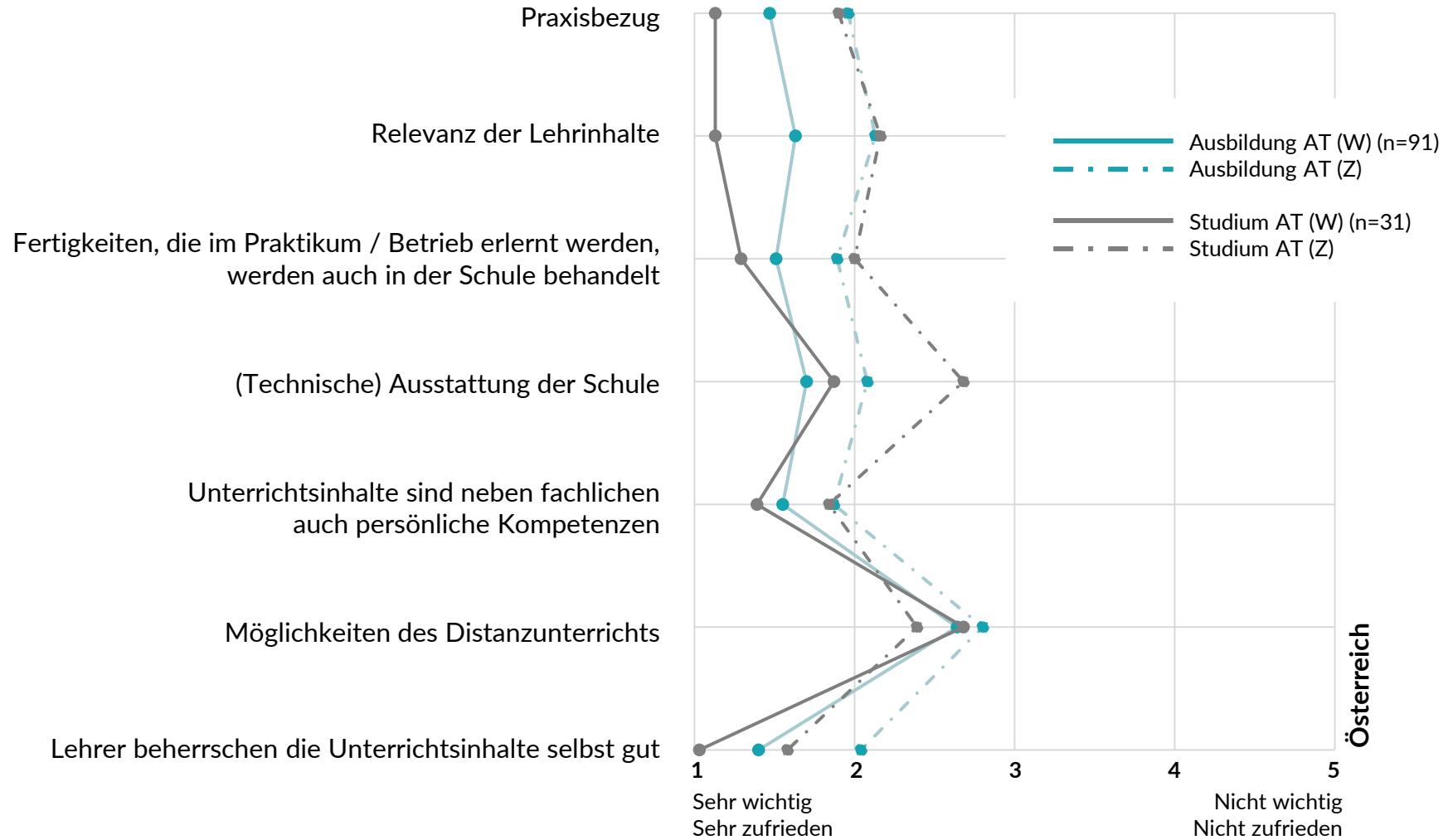


Quelle: Eigene Darstellung, 2024; n=330

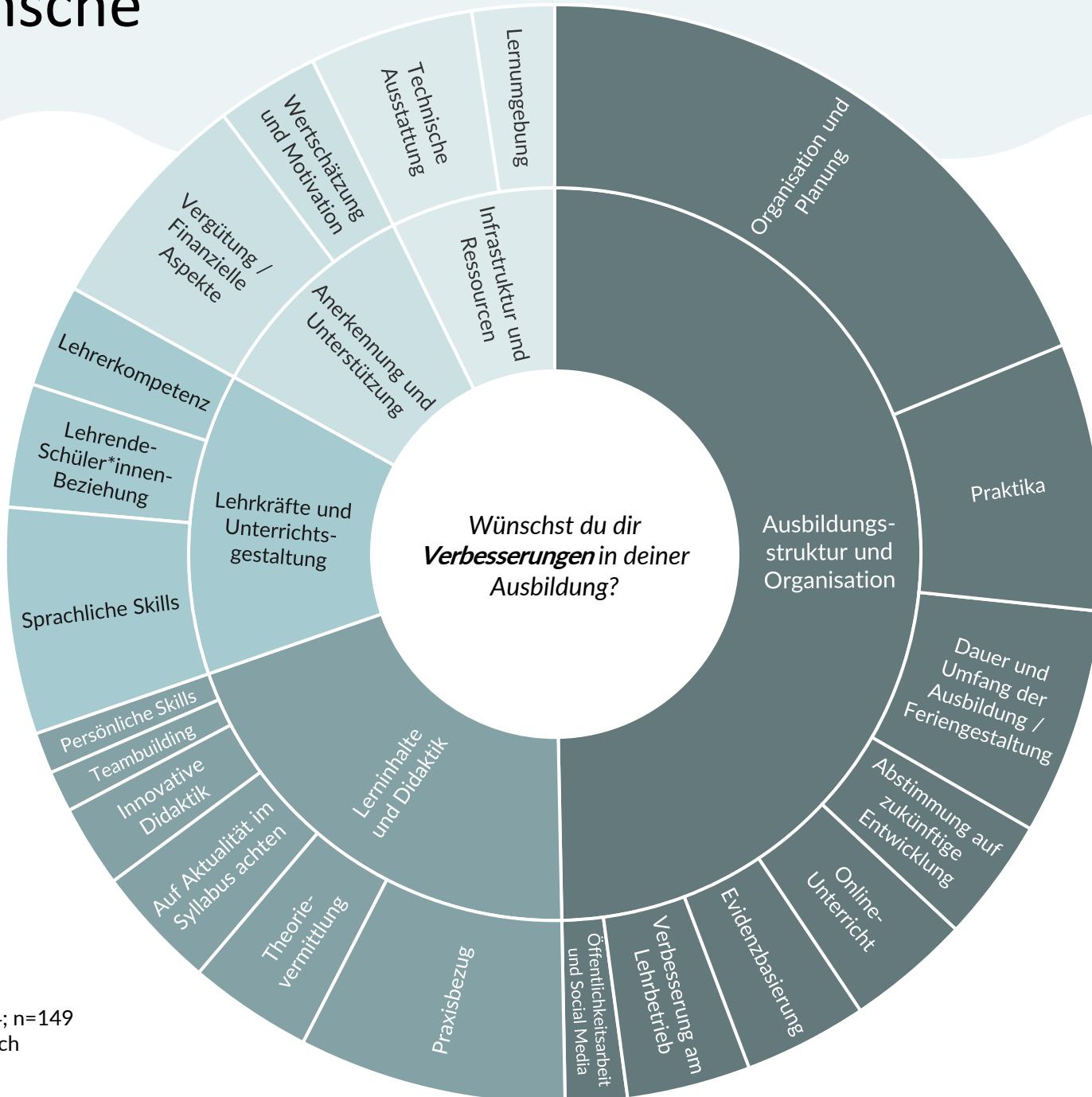
Rahmenbedingungen Ausbildung (2)



Rahmenbedingungen Ausbildung (3)



Verbesserungswünsche Ausbildung (1)



Verbesserungswünsche Ausbildung (2)

Zusammenfassung:

Im Hinblick auf Ausbildungsstruktur und Organisation zeigt sich, dass die Befragten eine **bessere Koordination und Strukturierung** der Ausbildung anregen.

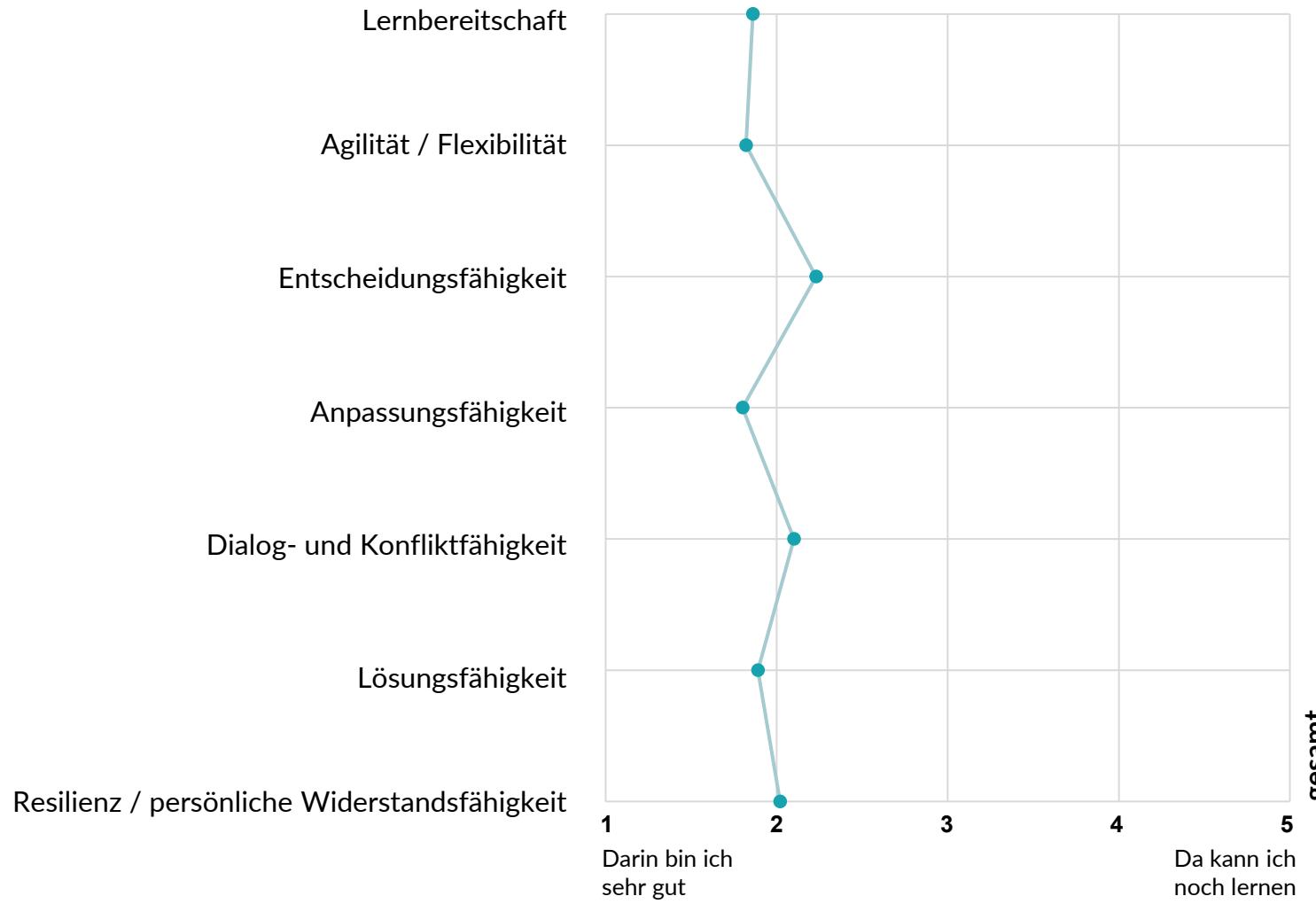
Praxisnahe Erfahrungen und eine stärkere **Verknüpfung von Theorie und Praxis** sind von großer Bedeutung. Anpassungen an die Ausbildungsdauer und Freizeitregelungen werden gewünscht, ebenso wie die Integration digitaler Lernformate. Eine kontinuierliche Weiterentwicklung und strategische Anpassung der Ausbildung sind notwendig, um auf zukünftige Entwicklungen vorbereitet zu sein.

Die Lehrmethoden zur Theorievermittlung sollten verbessert und **moderne didaktische Ansätze** sowie Teambuilding-Maßnahmen eingeführt werden. Regelmäßige inhaltliche Anpassungen an neue Entwicklungen sind unerlässlich, ebenso wie die Anerkennung der Berufsausbildung auf internationaler Ebene. Die **Interaktion zwischen Lehrkräften und Auszubildenden** sollte verbessert werden.

Eine bessere technische Ausstattung und **optimierte Lernumgebungen** sind wichtig, um die Ausbildung zu unterstützen. Finanzielle Aspekte, wie eine bessere Vergütung und mehr Anerkennung für Auszubildende, sind ebenfalls zentrale Anliegen.

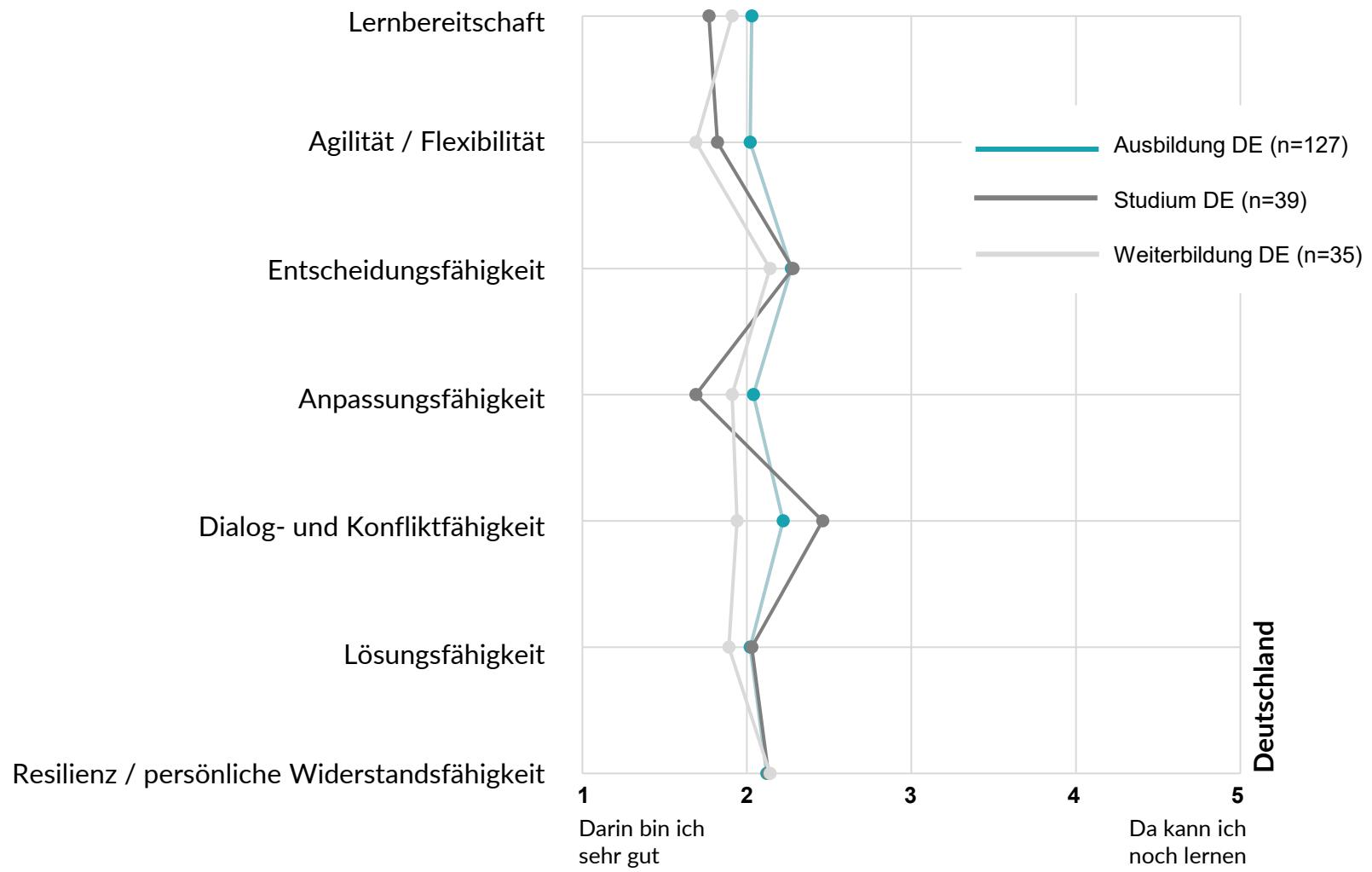
Insgesamt zeigt die Analyse, dass **strukturelle, methodische und materielle Faktoren** gemeinsam optimiert werden müssen, um die Ausbildung erfolgreich zu verbessern.

Eigene Kompetenzausprägung (1)



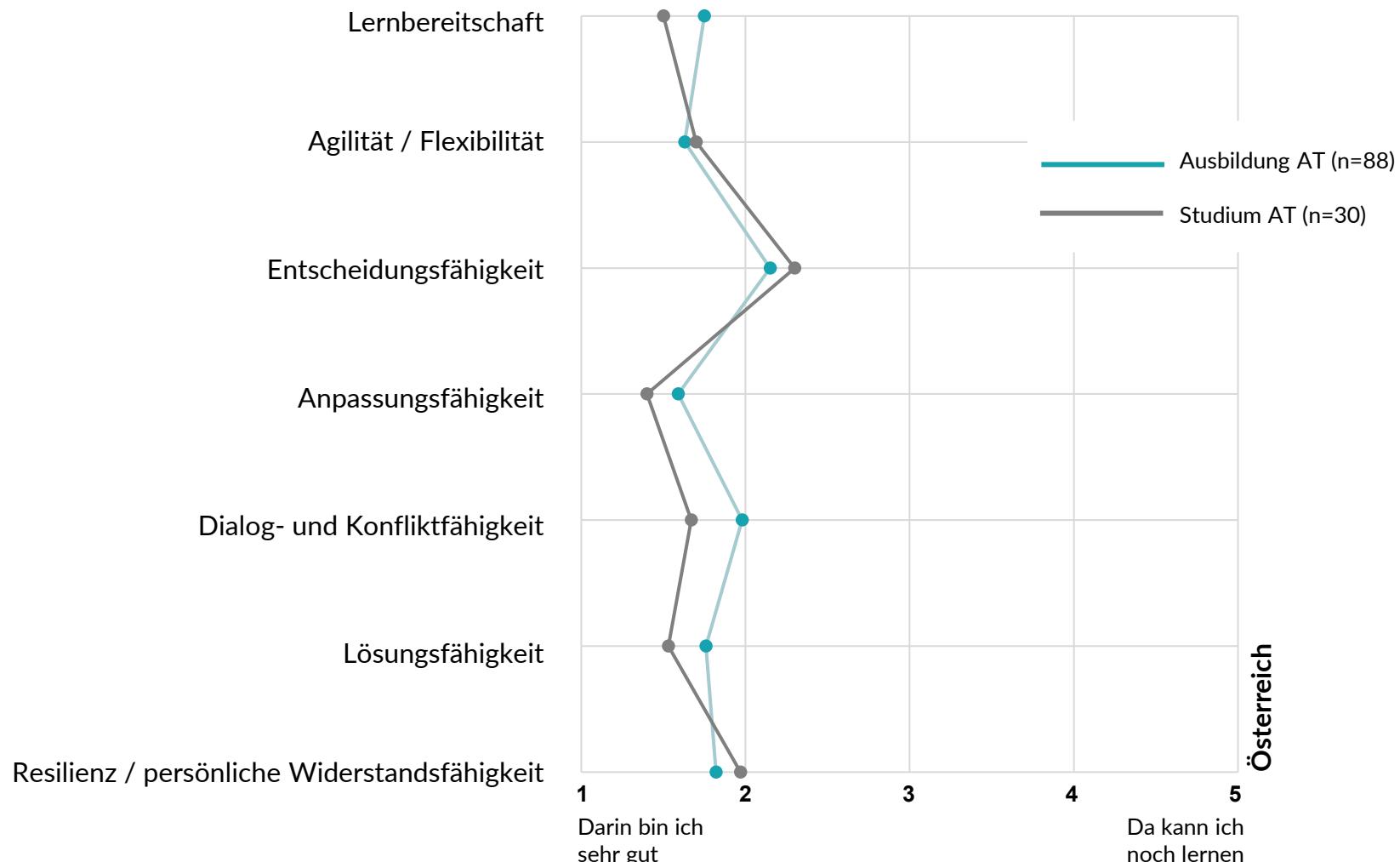
Quelle: Eigene Darstellung, 2024; n=320

Eigene Kompetenzausprägung (2)



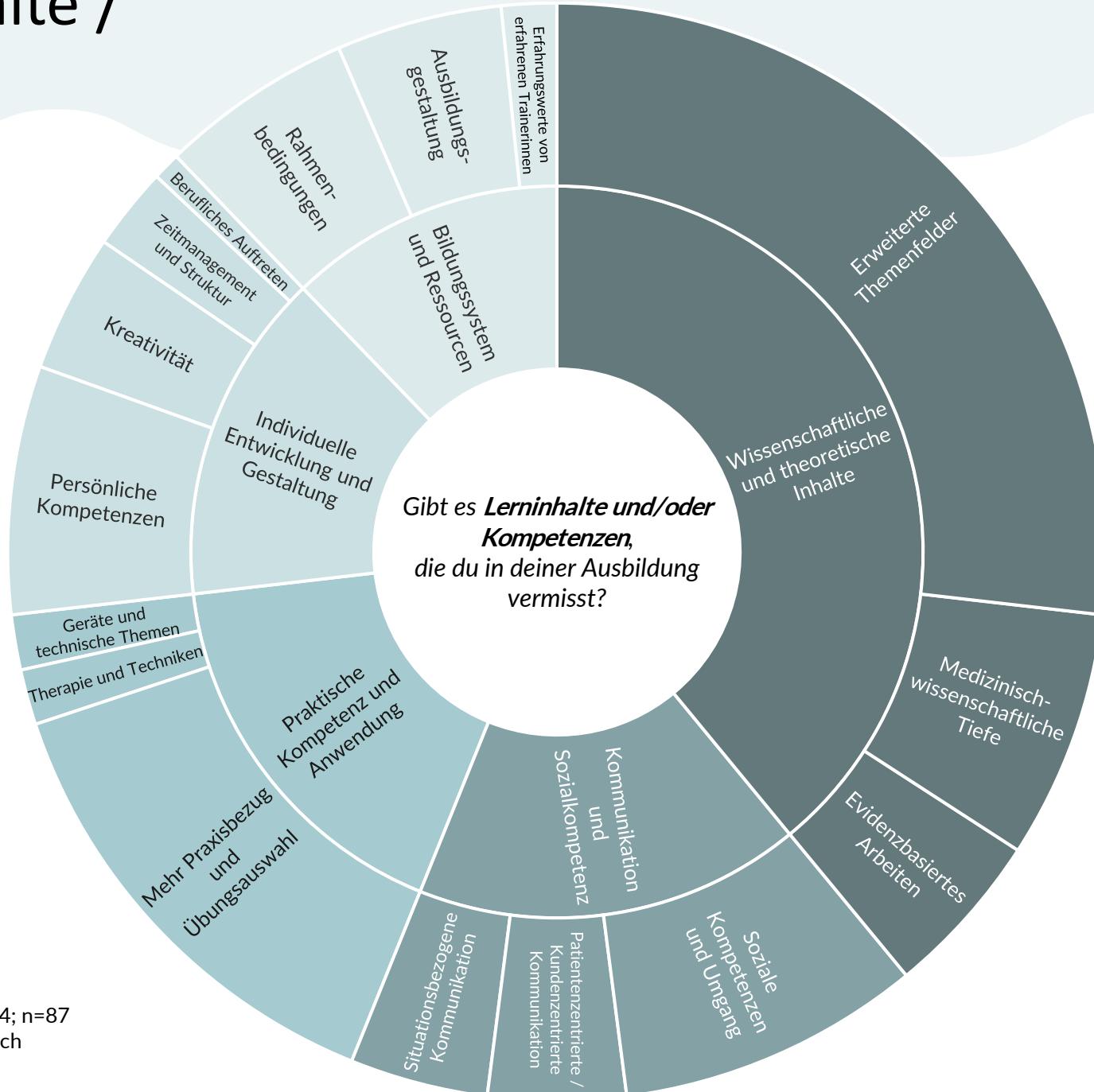
Quelle: Eigene Darstellung, 2024

Eigene Kompetenzausprägung (3)



Quelle: Eigene Darstellung, 2024

Fehlende Lerninhalte / Kompetenzen (1)



Quelle: Eigene Darstellung, 2024; n=87
Mehrfachantworten möglich

Fehlende Lerninhalte / Kompetenzen (2)

Zusammenfassung:

Die Befragten legen großen Wert unter anderem auf **praktische Kompetenz und Anwendung** und sehen hier teilweise Bedarf für mehr **Praxisbezug** und eine größere Übungsauswahl.

Auch **Kommunikation und Sozialkompetenz** scheinen den Befragten wichtig, wobei sich diese einen zusätzlichen **Fokus auf soziale Kompetenzen** wünschen, aber auch patientenzentrierte sowie situationsbezogene Kommunikation.

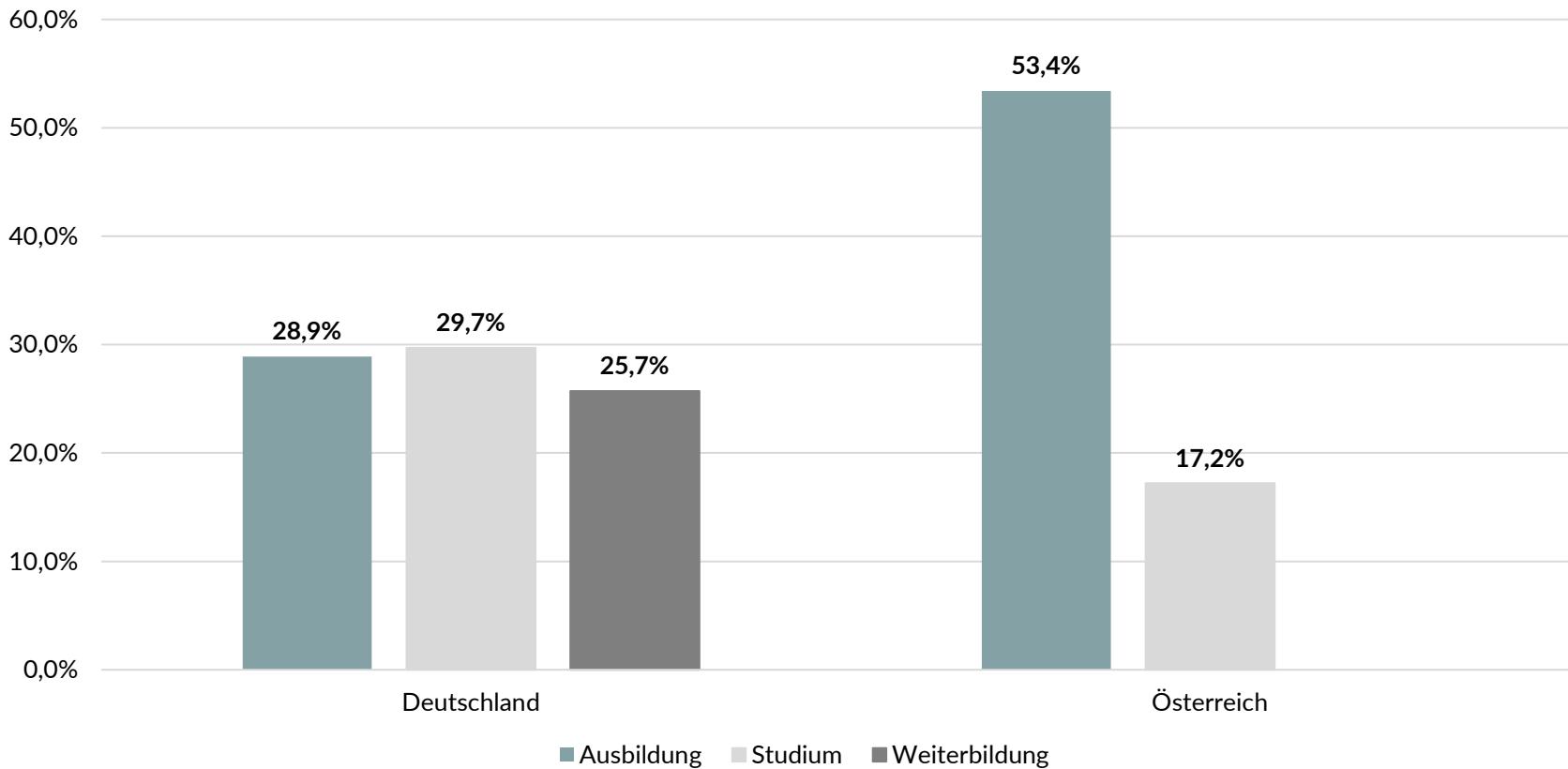
Von zentraler Bedeutung sind **wissenschaftliche und theoretische Inhalte**, wobei die Befragten hier deutlichen Bedarf für zusätzliche, **erweiterte Themenfelder** sehen, aber auch speziell für **medizinische Themen sowie evidenzbasiertes Arbeiten**.

In der **individuellen Entwicklung und Gestaltung** sehen die Befragten Verbesserungsbedarf bei Kreativität und persönlichen Kompetenzen. Im Bereich **Bildungssystem und Ressourcen** wird die Bedeutung von strukturellen Rahmenbedingungen und der Gestaltung der Ausbildung betont.

Diese Punkte zeigen, dass die Befragten **praxisnahe, kommunikative und wissenschaftlich fundierte Inhalte sowie eine strukturierte und unterstützende Lernumgebung als besonders wichtig erachten**.

Erwägung Ausbildungsabbruch (1)

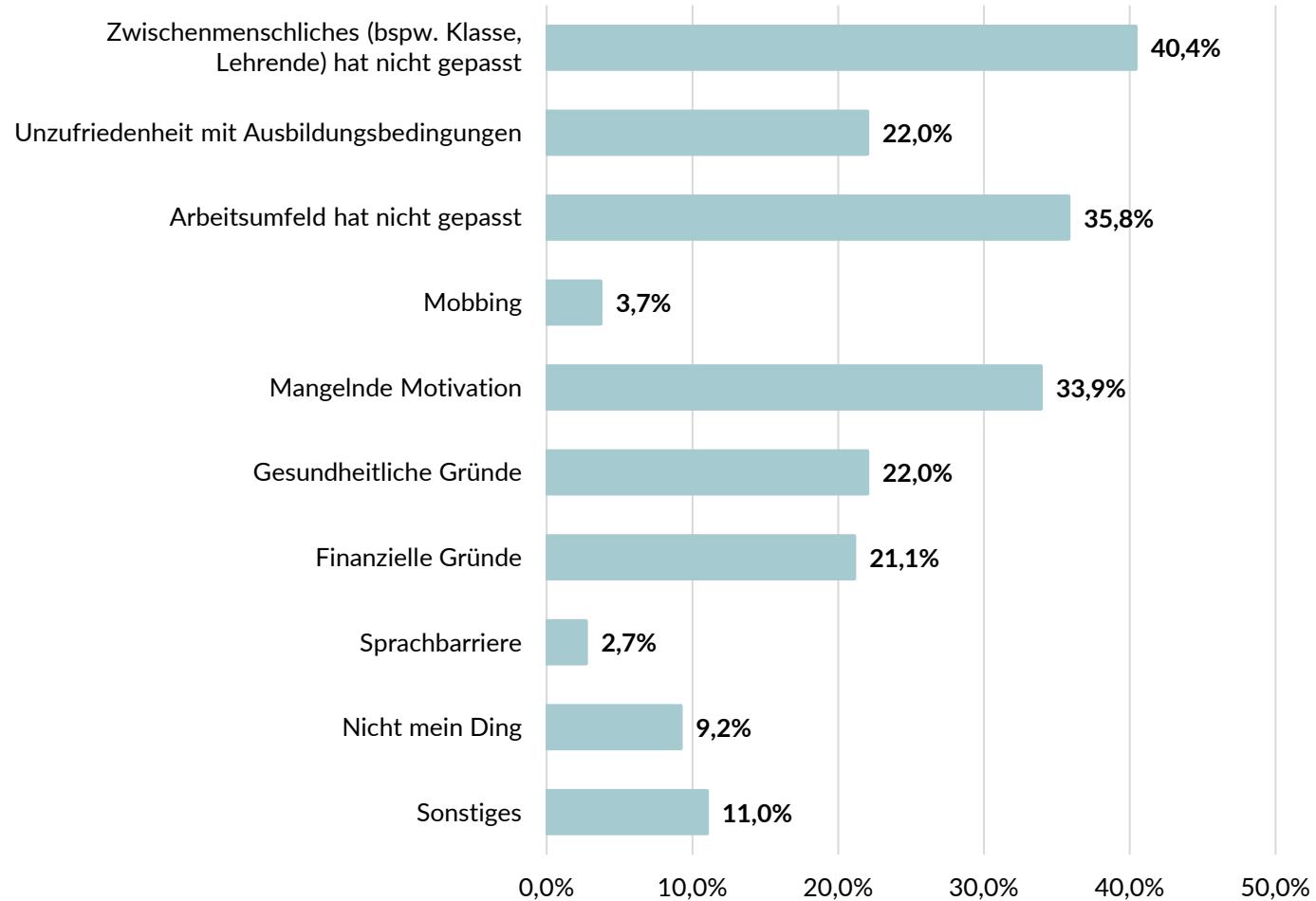
Ja, ich habe während meiner Ausbildung schon mal ernsthaft überlegt, diese abzubrechen!



Quelle: Eigene Darstellung, 2024; n=310

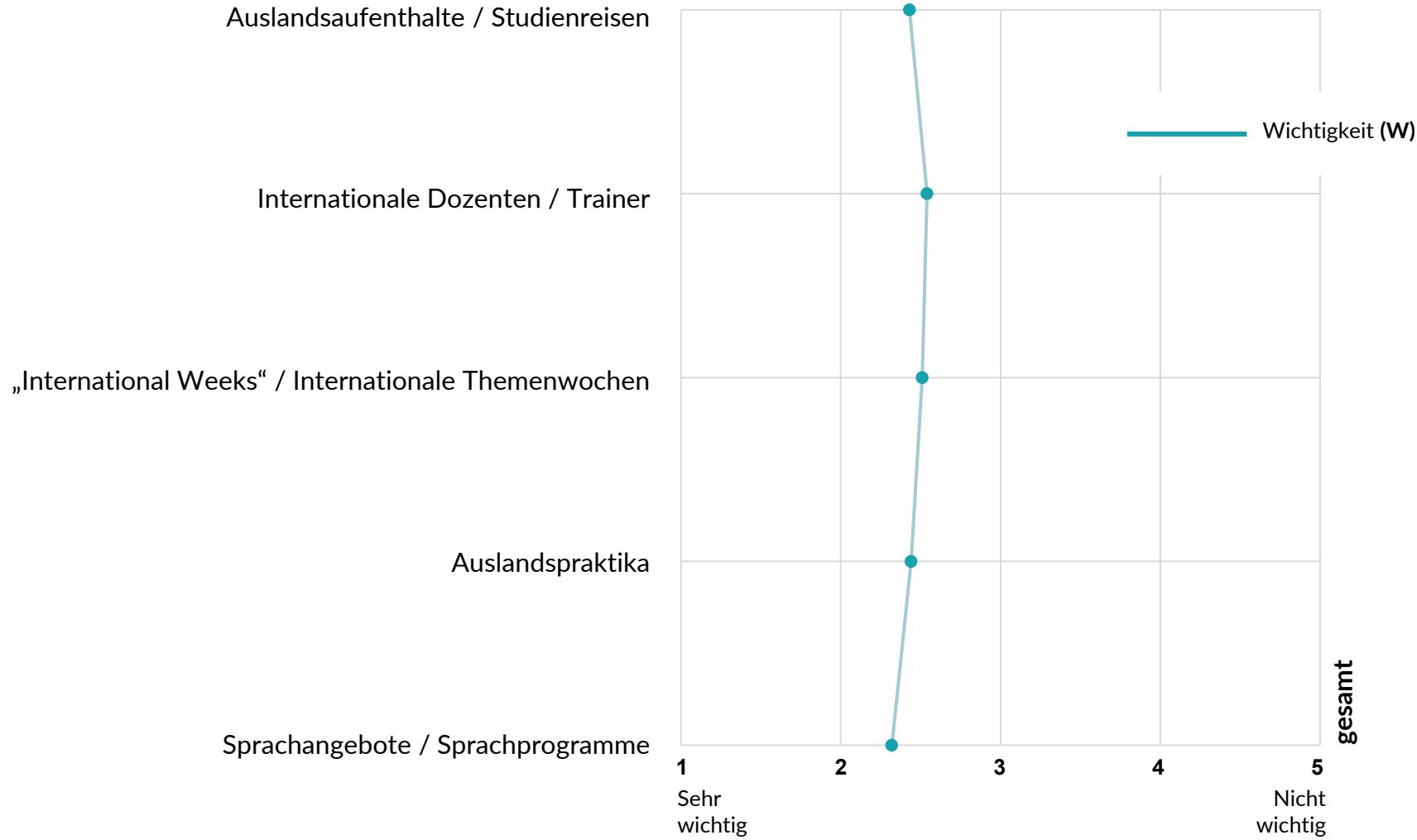
Erwägung Ausbildungsabbruch (2)

**Ja, aus folgenden Gründen
habe ich schon mal
überlegt, meine Ausbildung
abzubrechen!**

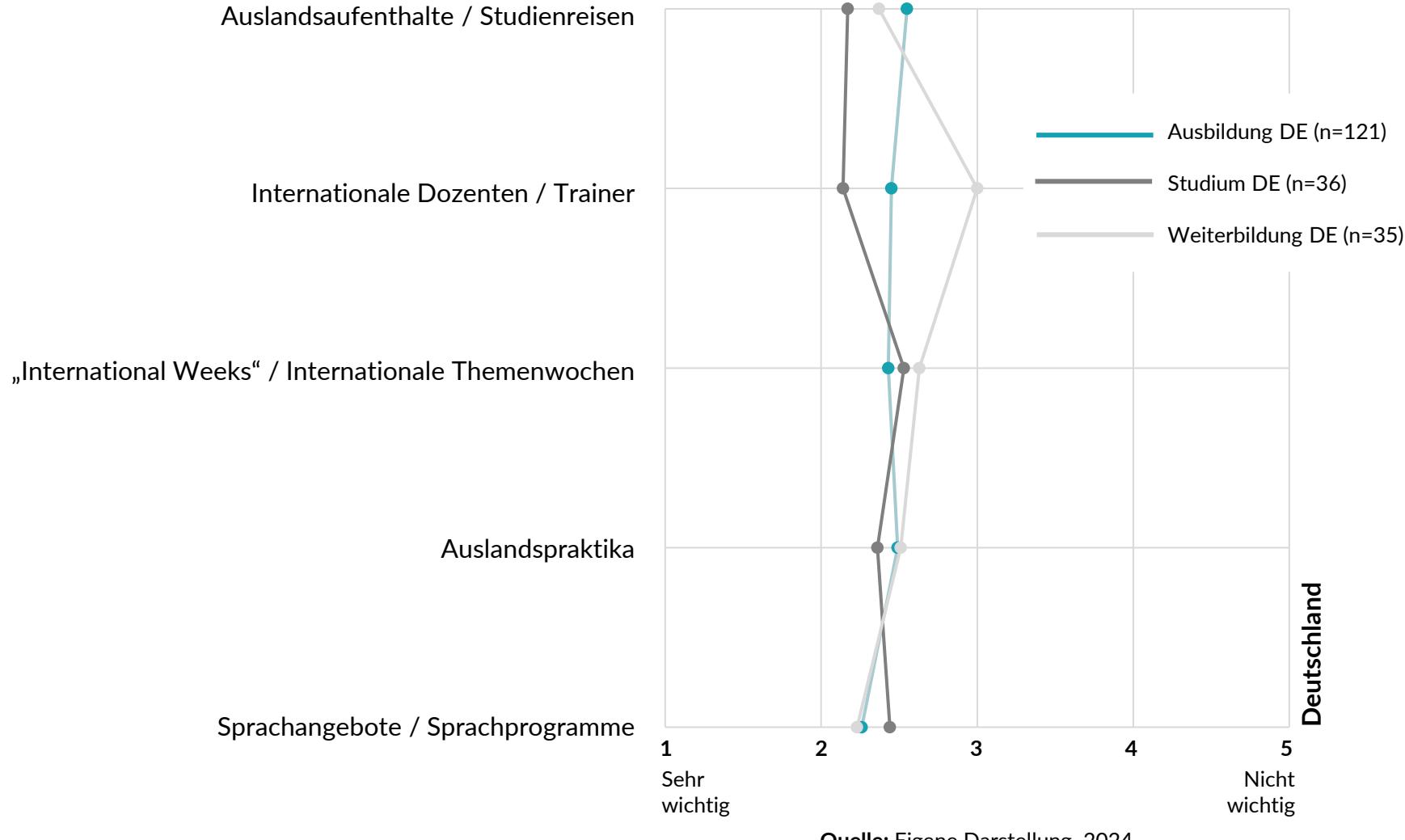


Quelle: Eigene Darstellung, 2024; n=109
Filterfrage, Mehrfachantworten möglich

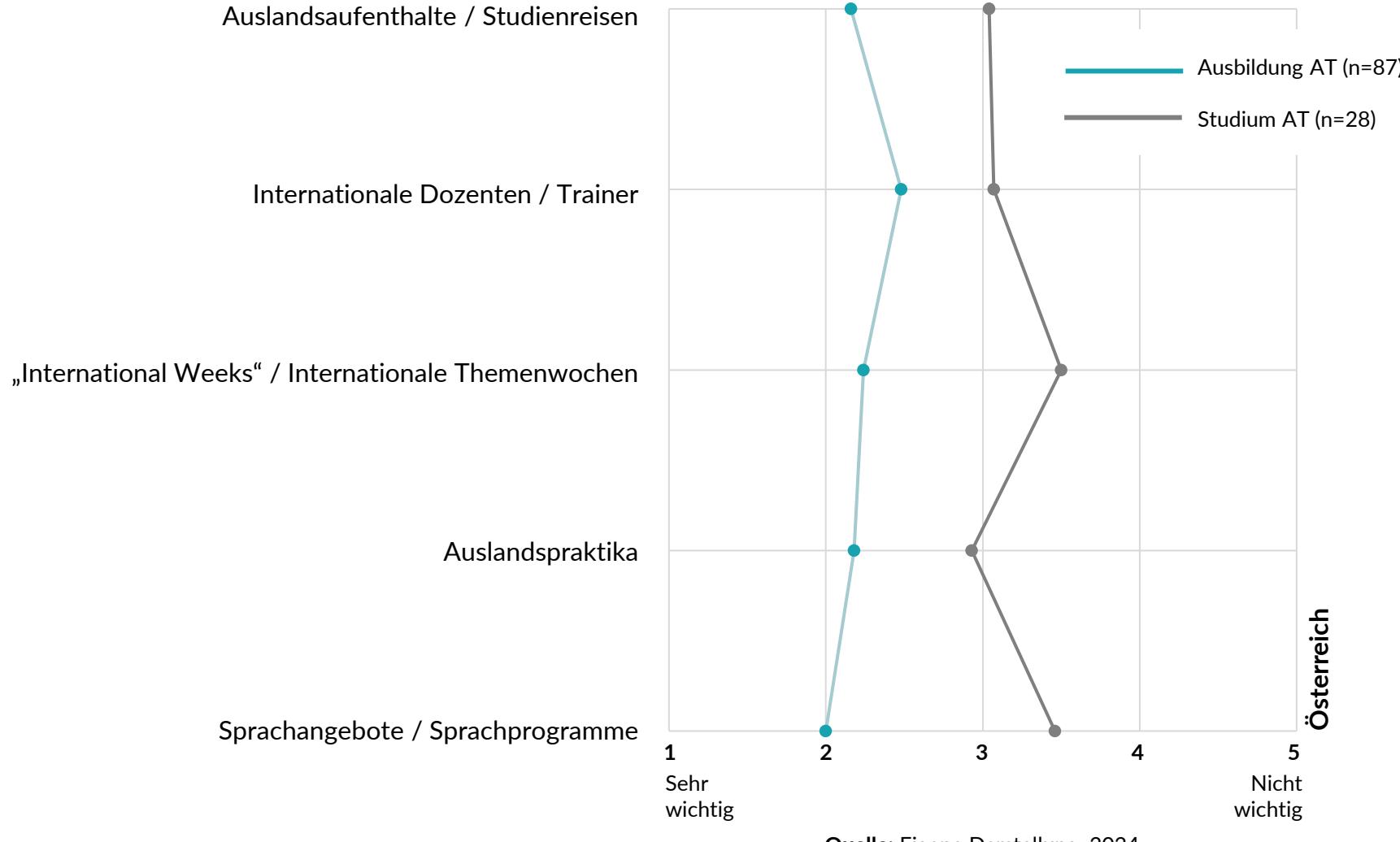
Internationale Erfahrungen (1)



Internationale Erfahrungen (2)



Internationale Erfahrungen (3)



„Wertschätzung“ ... ?

Was empfindest du persönlich als „Wertschätzung“ am Arbeits- / Praktikumsplatz?

Positive Atmosphäre (12)
Möglichkeit zur Eigenständigkeit (12)

Dankbarkeit (28)

Benefits wie Essen, Fahrtkosten oder Boni (14)
Abwechslungsreiche und sinnvolle Aufgaben (15)

Berücksichtigung individueller Meinungen und Ideen (14)

Unterstützung und Hilfsbereitschaft (24)

Respektvoller Umgang (51)

Angemessenes und regelmäßiges Feedback (21)
Kommunikation auf Augenhöhe (23)

Zeit für Erklärung und Anleitung (17)

Integration ins Team (21)

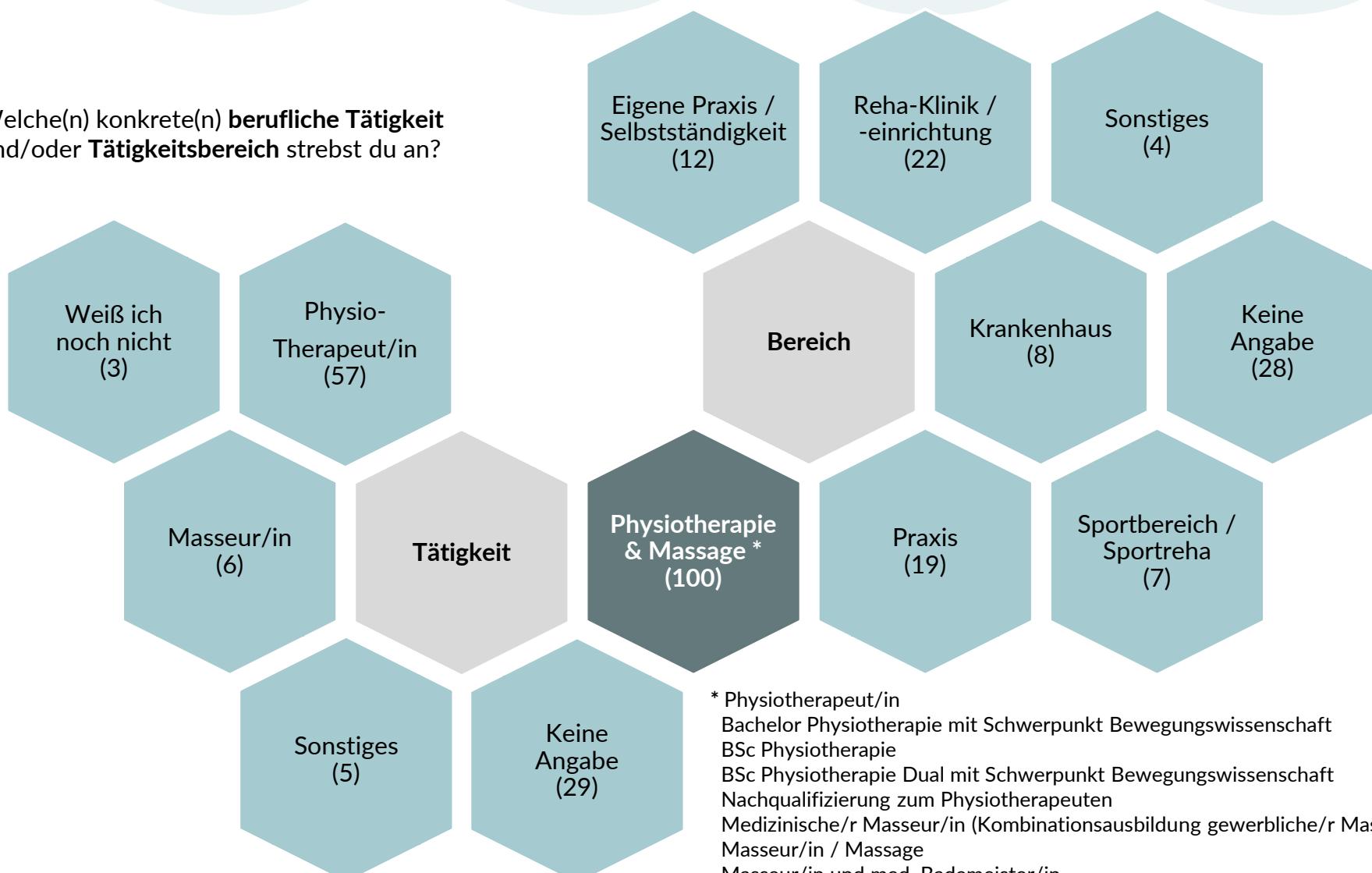
Faire Vergütung / Gehalt (17)

Lob (35)

Quelle: Eigene Darstellung, 2024; n=175
Mehrfachantworten möglich, Antworten mit min. 10 Nennungen

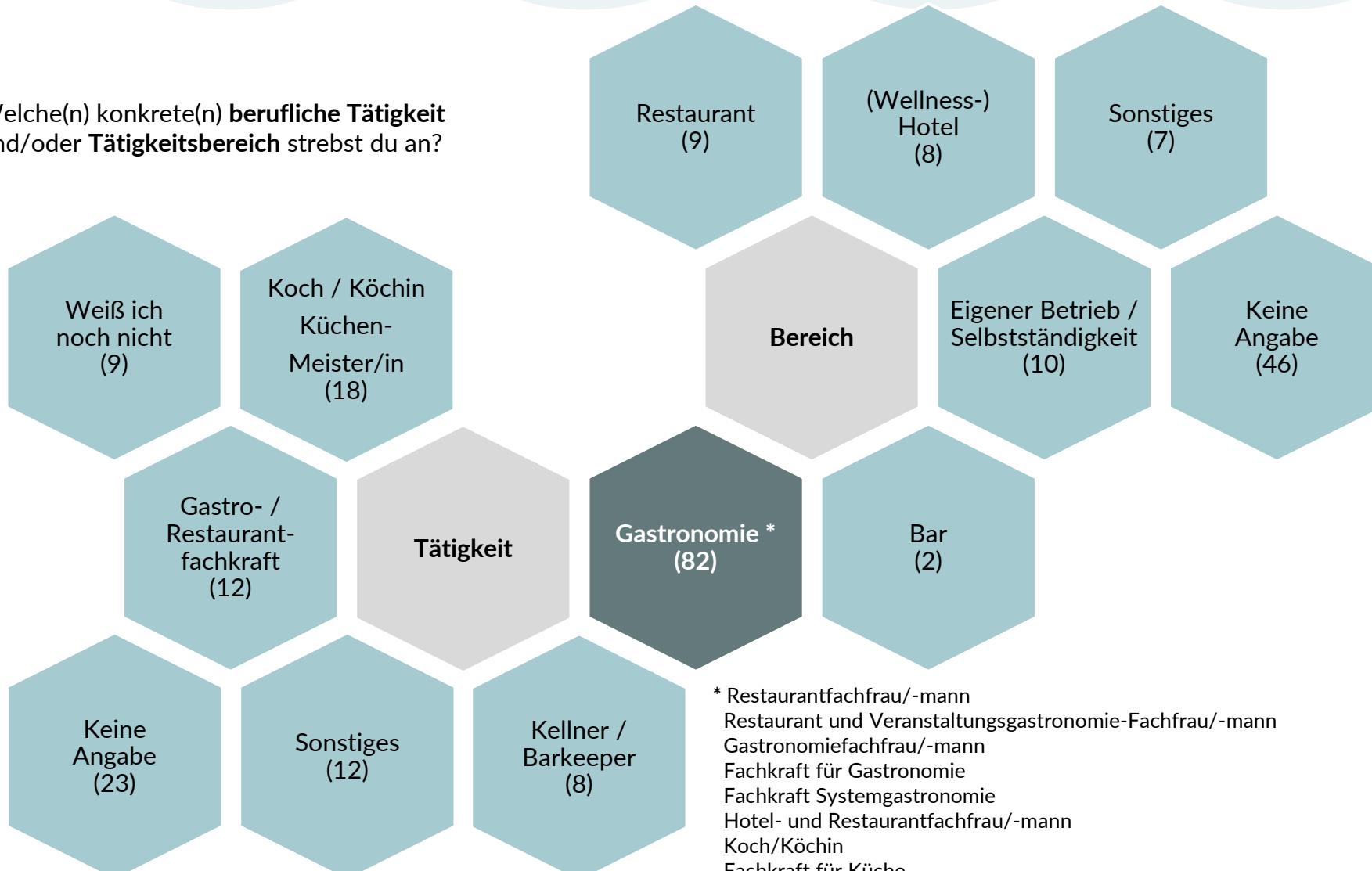
Tätigkeit / Tätigkeitsbereich (1)

Welche(n) konkrete(n) berufliche Tätigkeit und/oder Tätigkeitsbereich strebst du an?



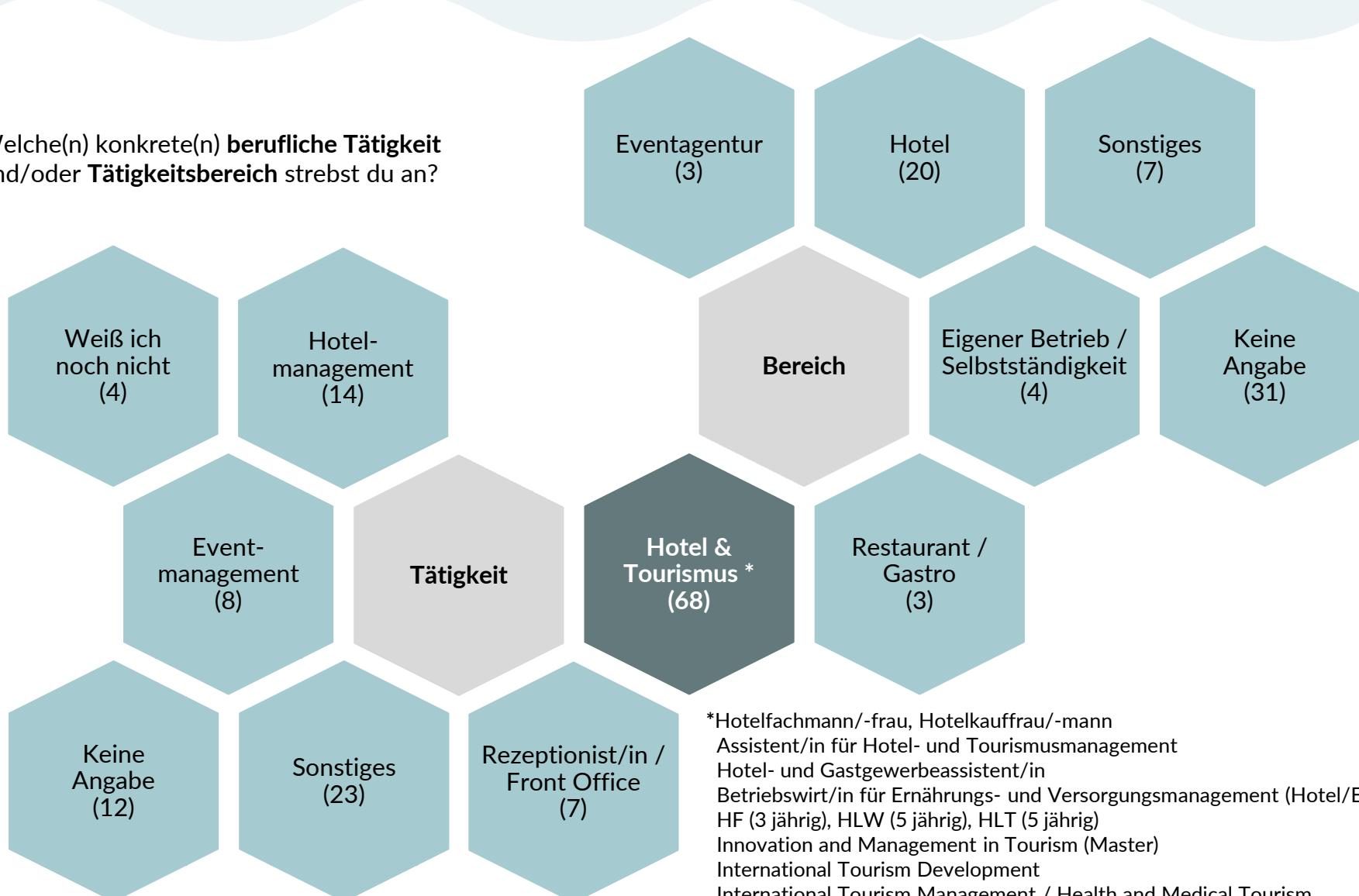
Tätigkeit / Tätigkeitsbereich (2)

Welche(n) konkrete(n) berufliche Tätigkeit und/oder Tätigkeitsbereich strebst du an?



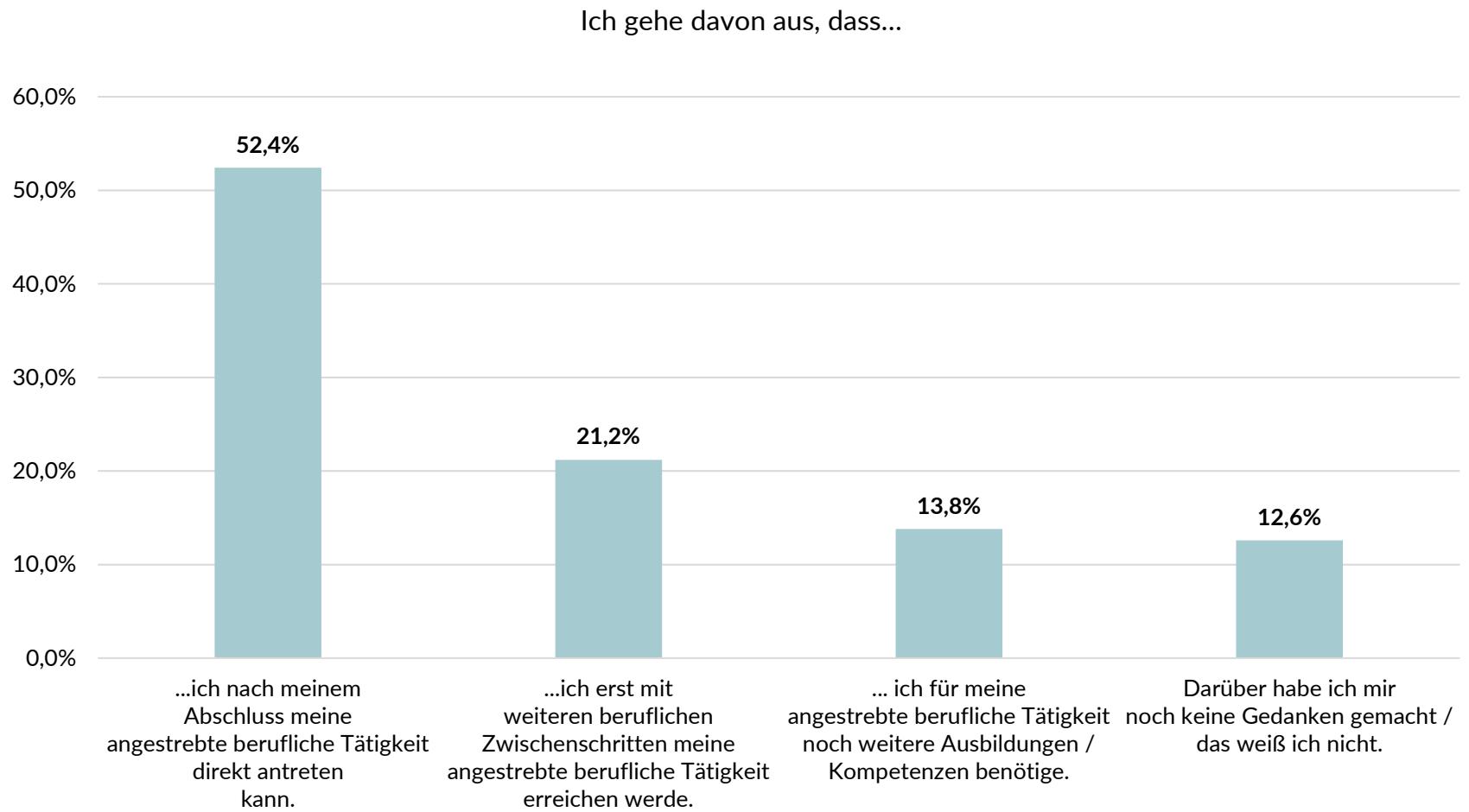
Tätigkeit / Tätigkeitsbereich (3)

Welche(n) konkrete(n) berufliche Tätigkeit und/oder Tätigkeitsbereich strebst du an?



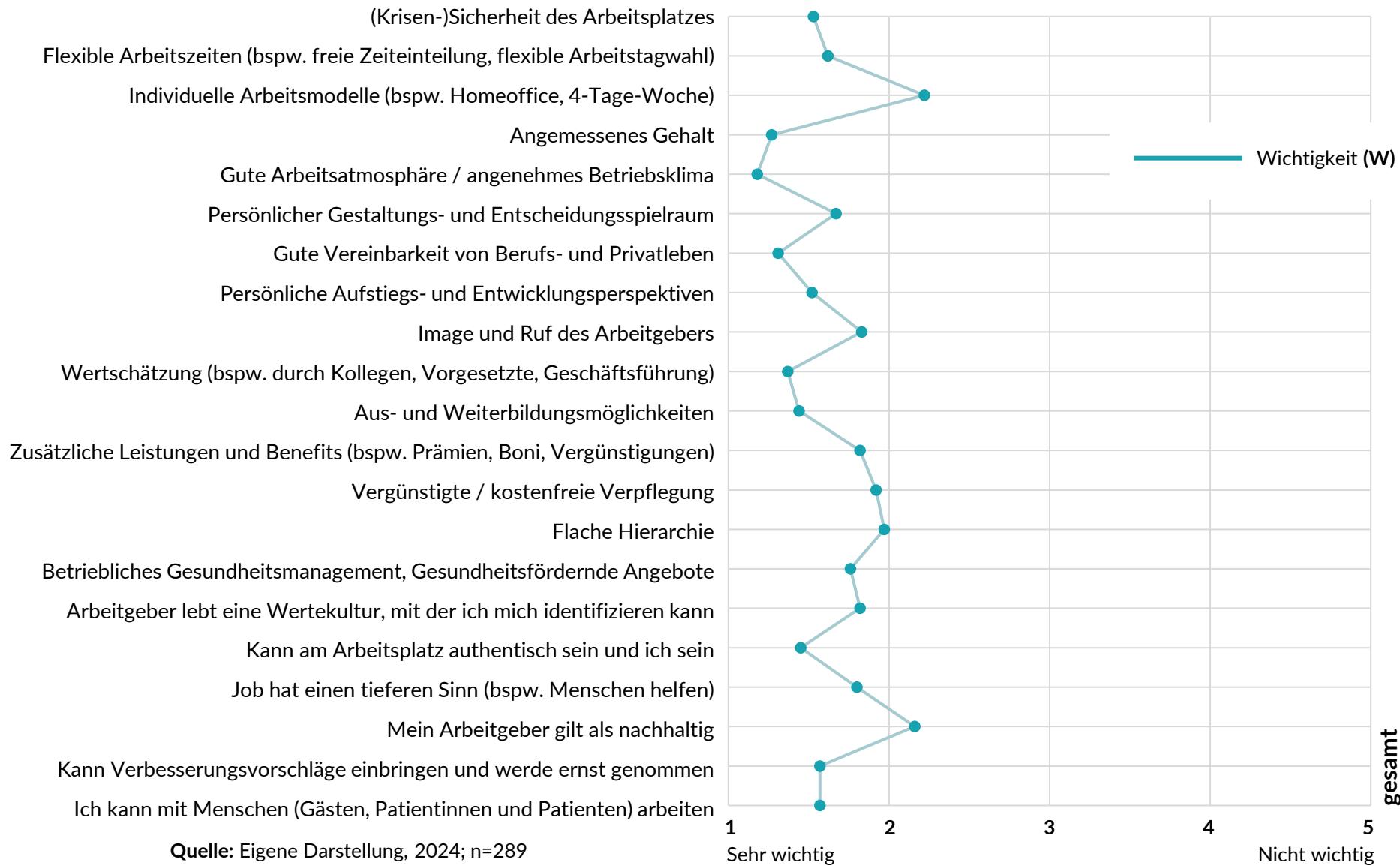
*Hotelfachmann/-frau, Hotelkauffrau/-mann
Assistent/in für Hotel- und Tourismusmanagement
Hotel- und Gastgewerbeassistent/in
Betriebswirt/in für Ernährungs- und Versorgungsmanagement (Hotel/Event)
HF (3 jährig), HLW (5 jährig), HLT (5 jährig)
Innovation and Management in Tourism (Master)
International Tourism Development
International Tourism Management / Health and Medical Tourism

Weg zur beruflichen Tätigkeit

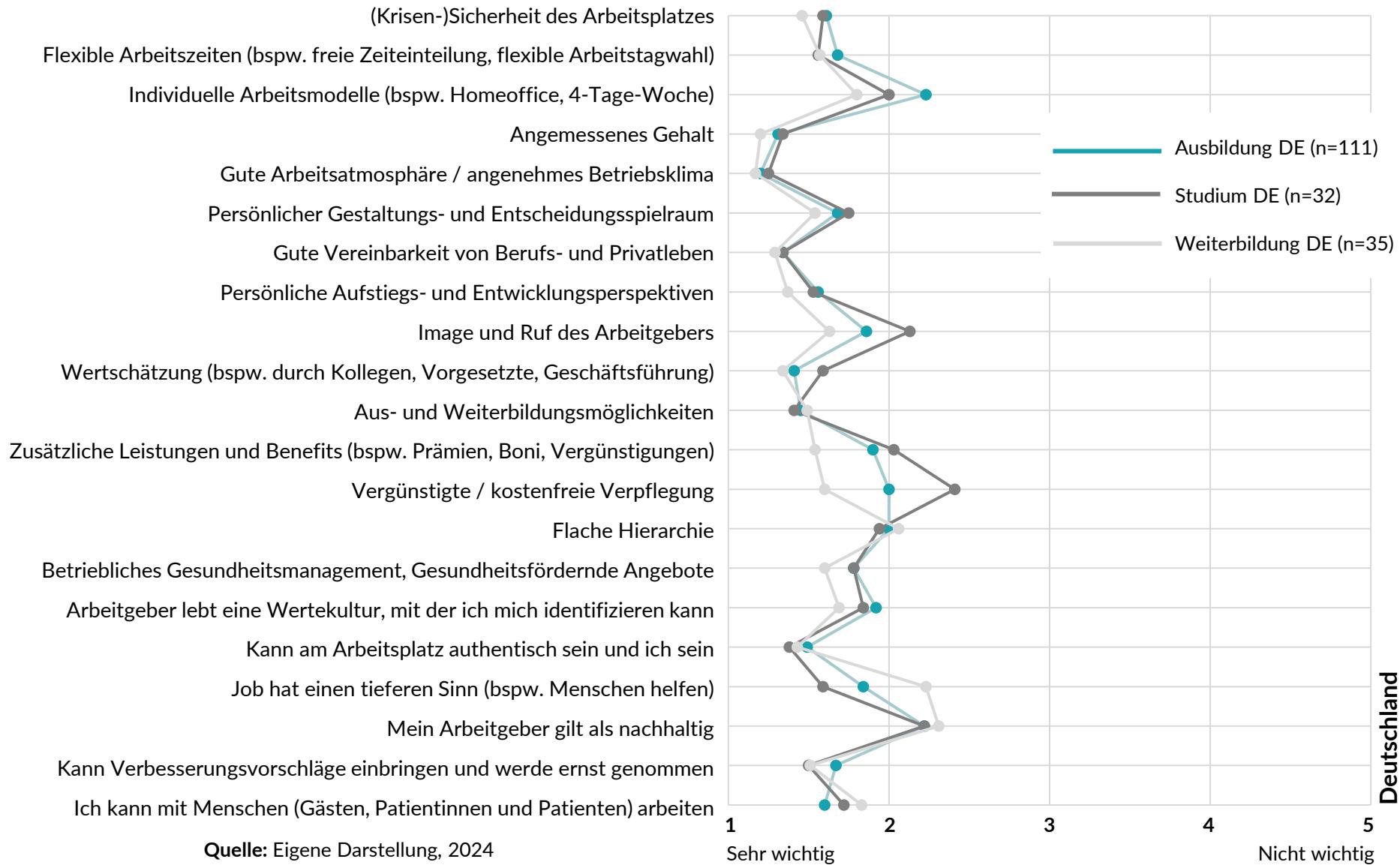


Quelle: Eigene Darstellung, 2024; n=311

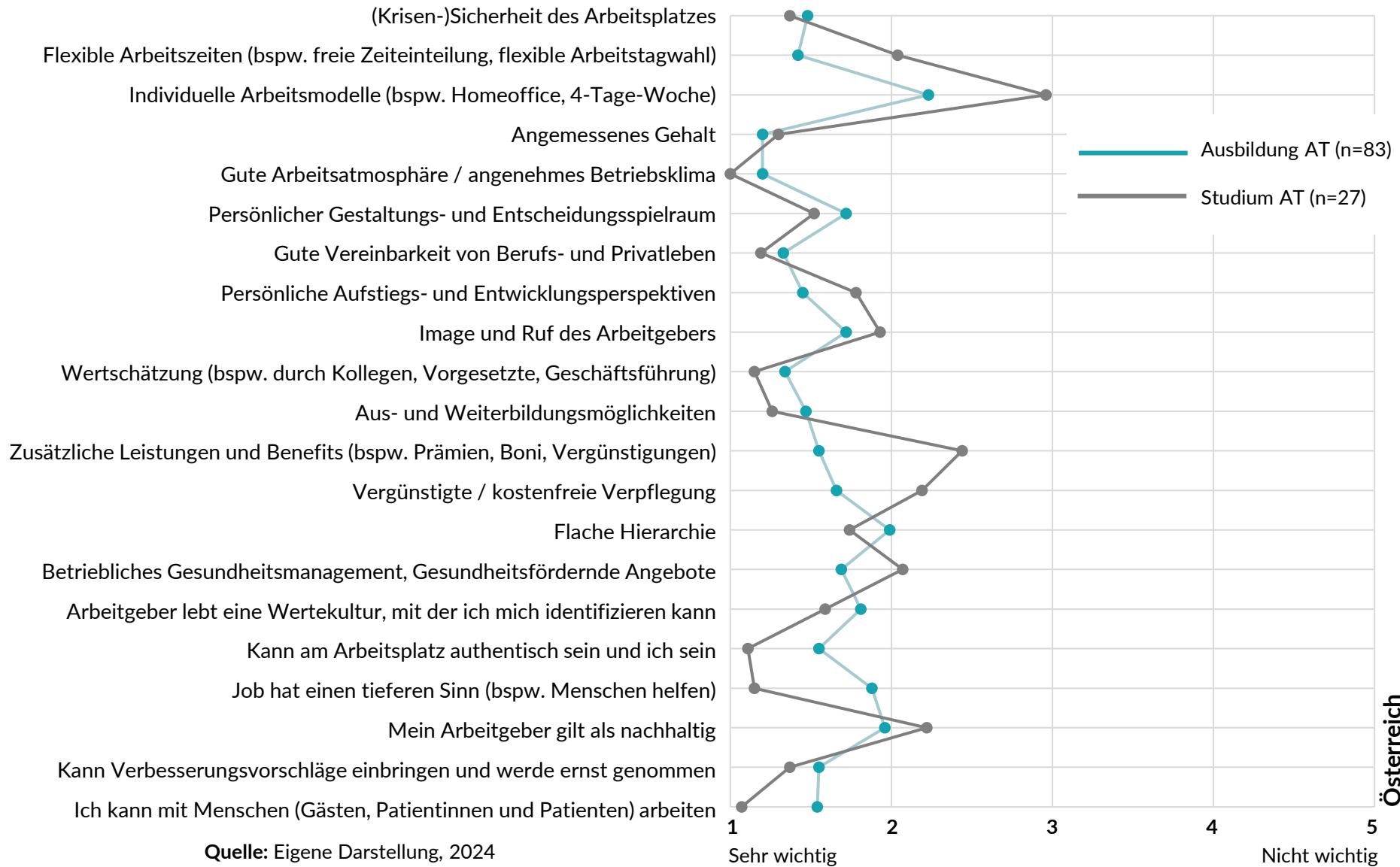
Wahl eines Arbeitsplatzes (1)



Wahl eines Arbeitsplatzes (2)

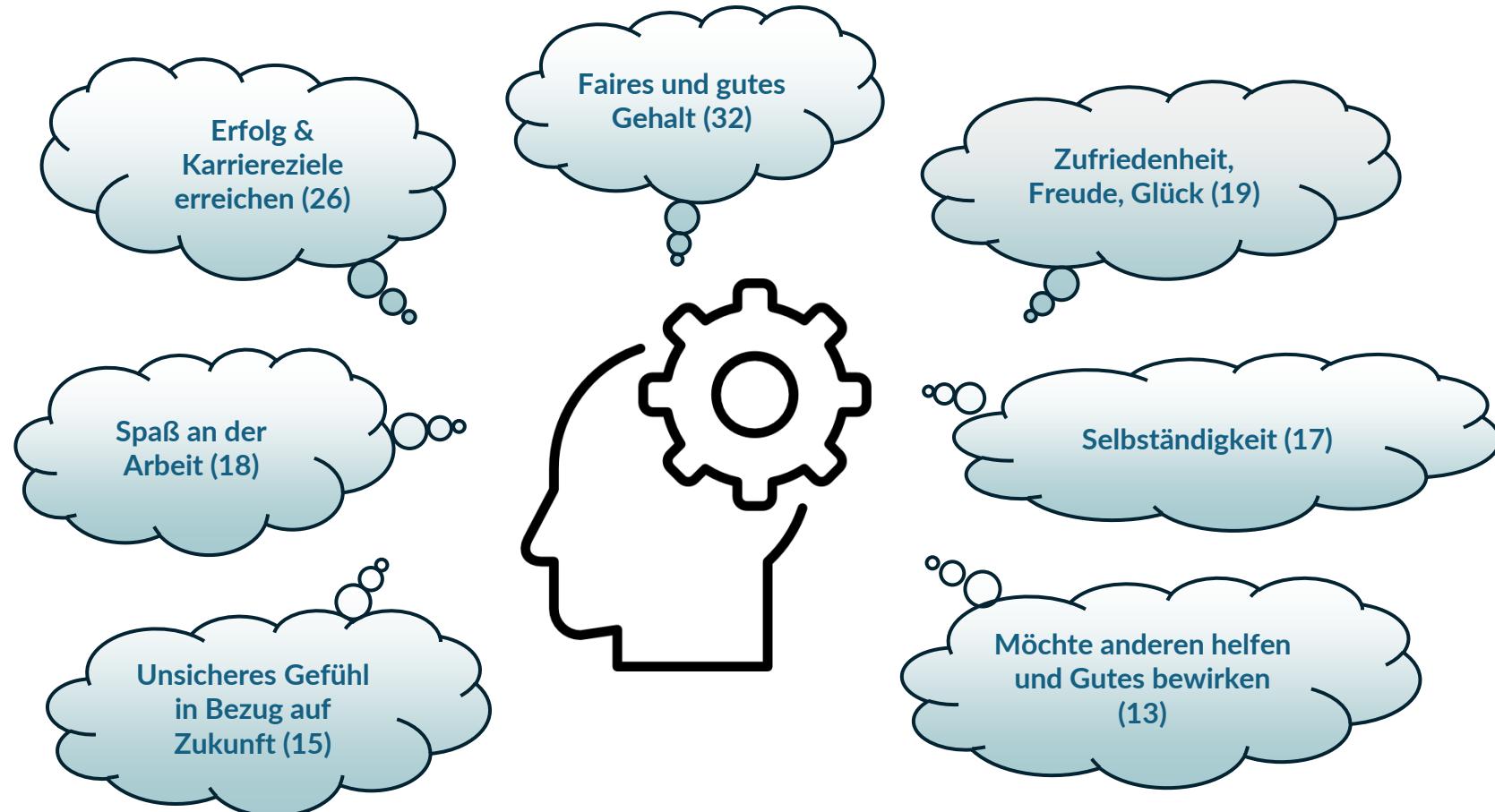


Wahl eines Arbeitsplatzes (3)



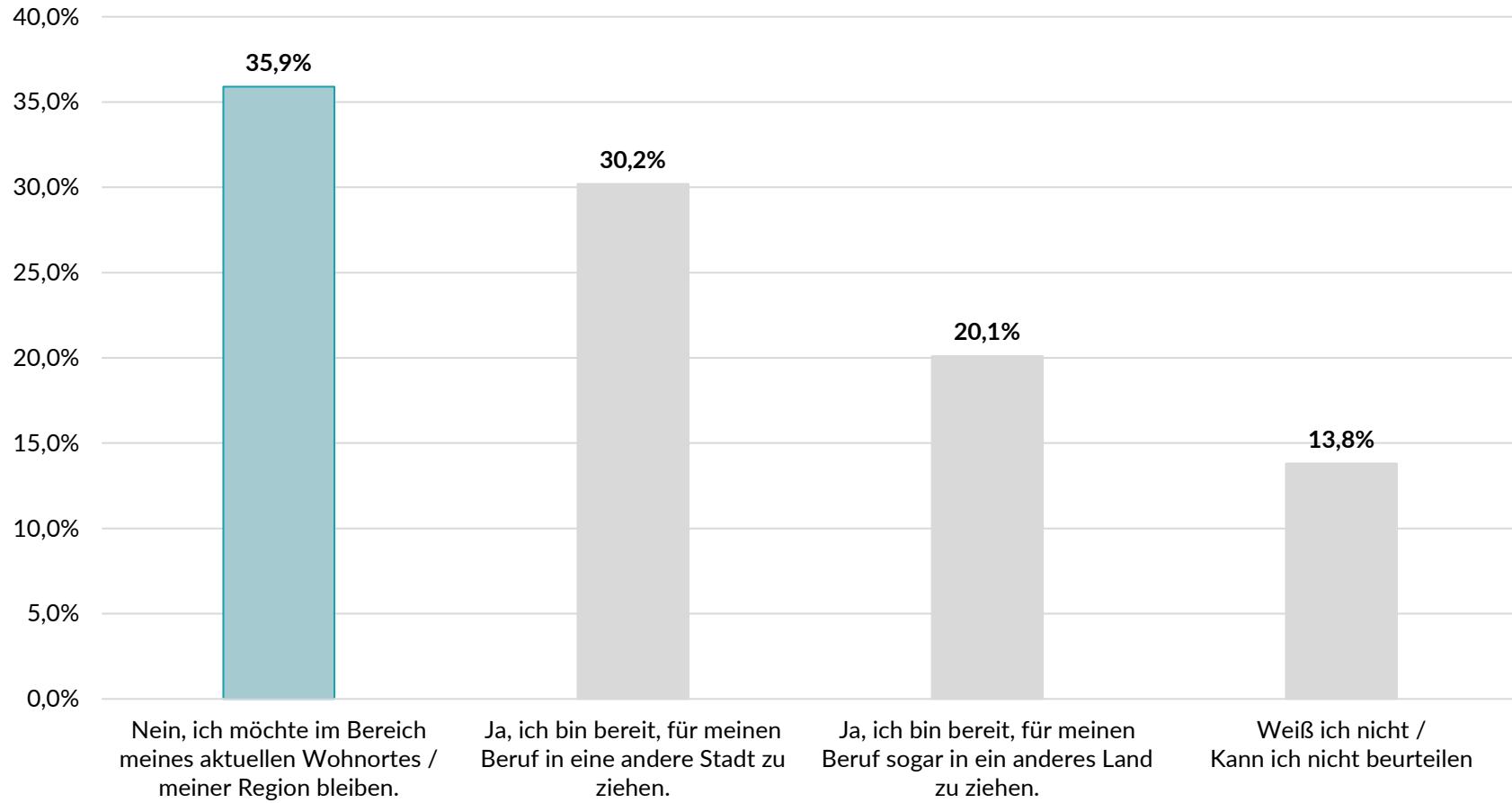
Künftiges Berufsleben

Was geht dir durch den Kopf, wenn du an dein **zukünftiges Berufsleben** denkst?



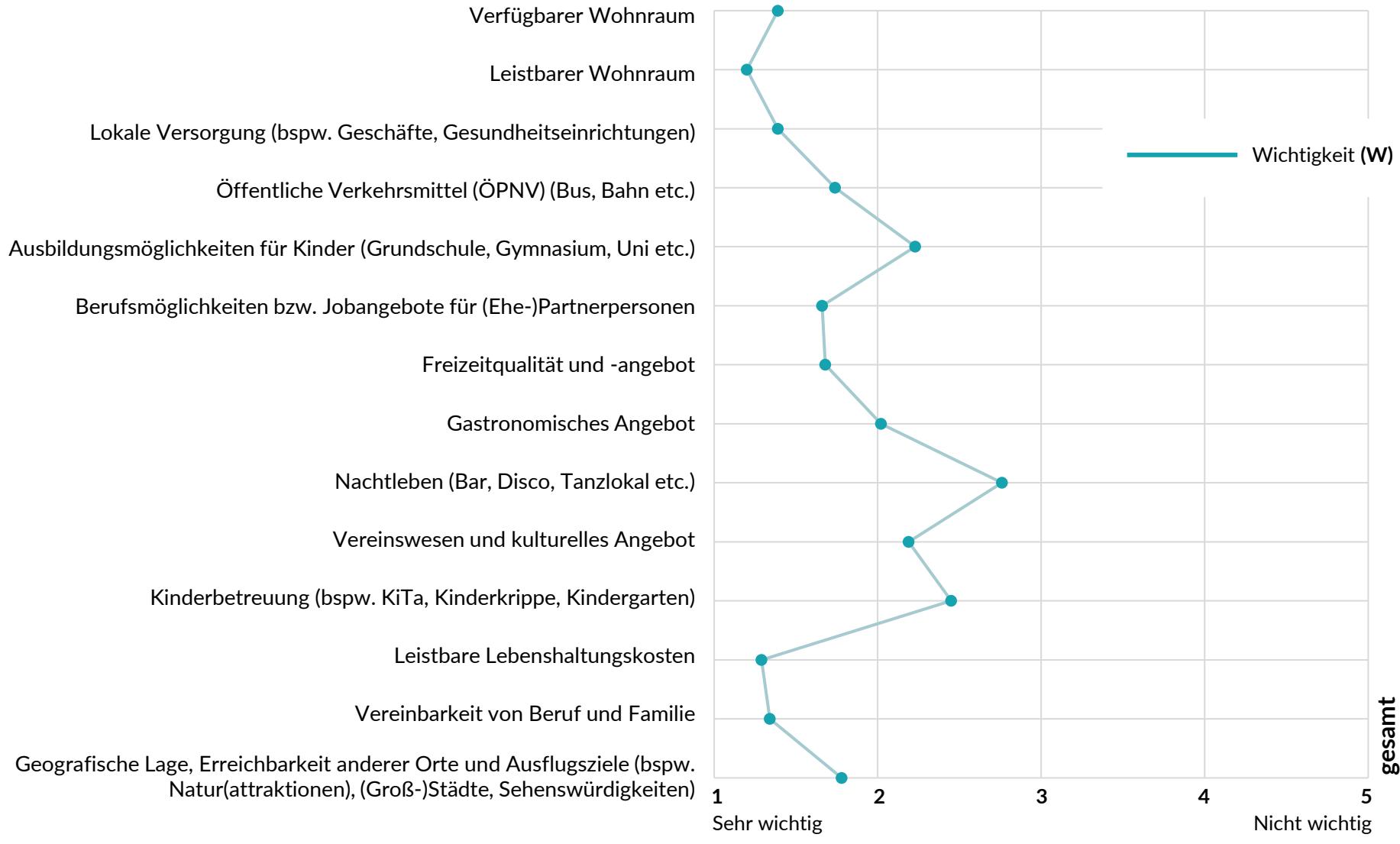
Quelle: Eigene Darstellung, 2024; n=192
Mehrfachantworten möglich, Antworten mit min. 10 Nennungen

Umzugsbereitschaft Berufseinstieg

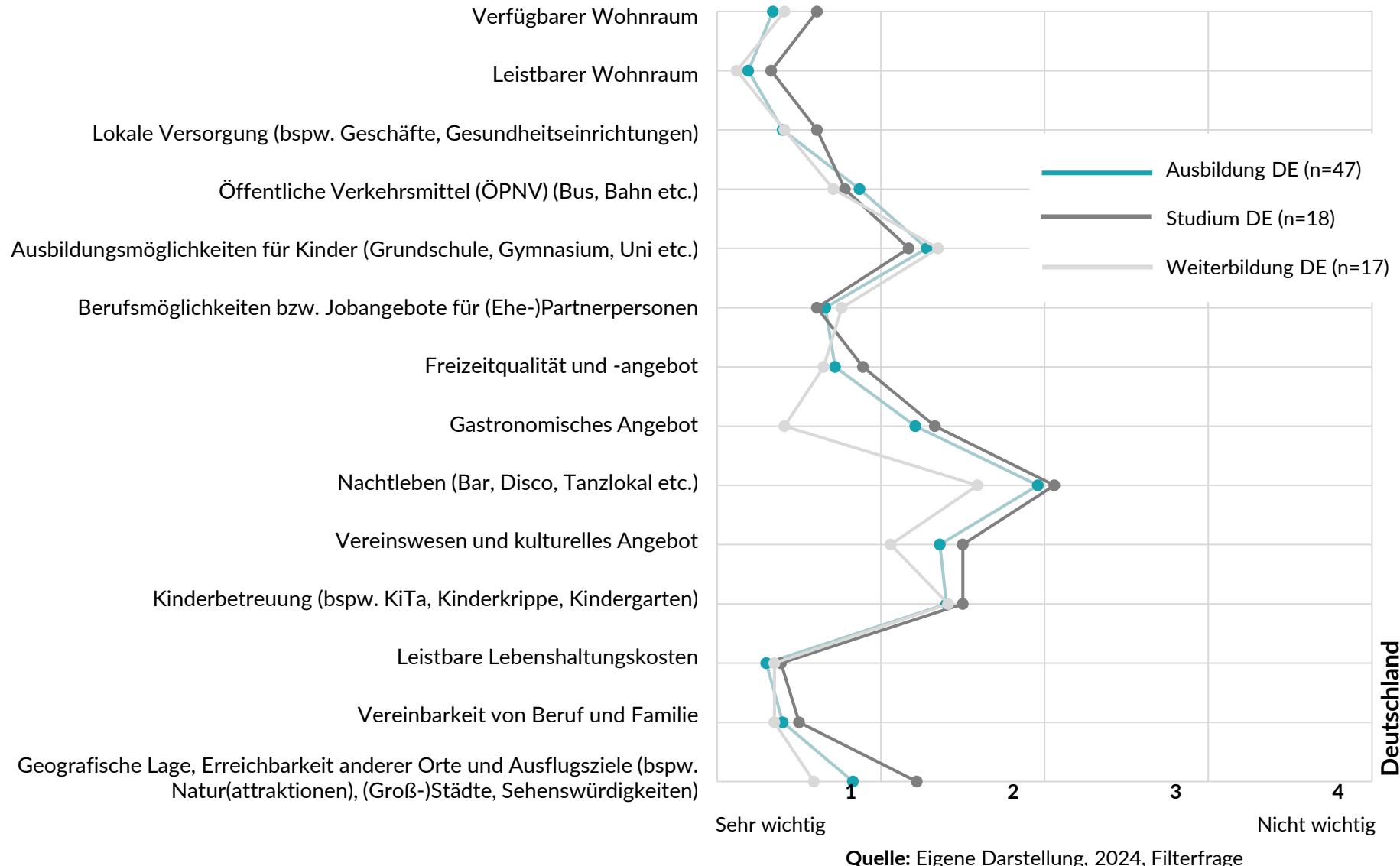


Quelle: Eigene Darstellung, 2024; n=298

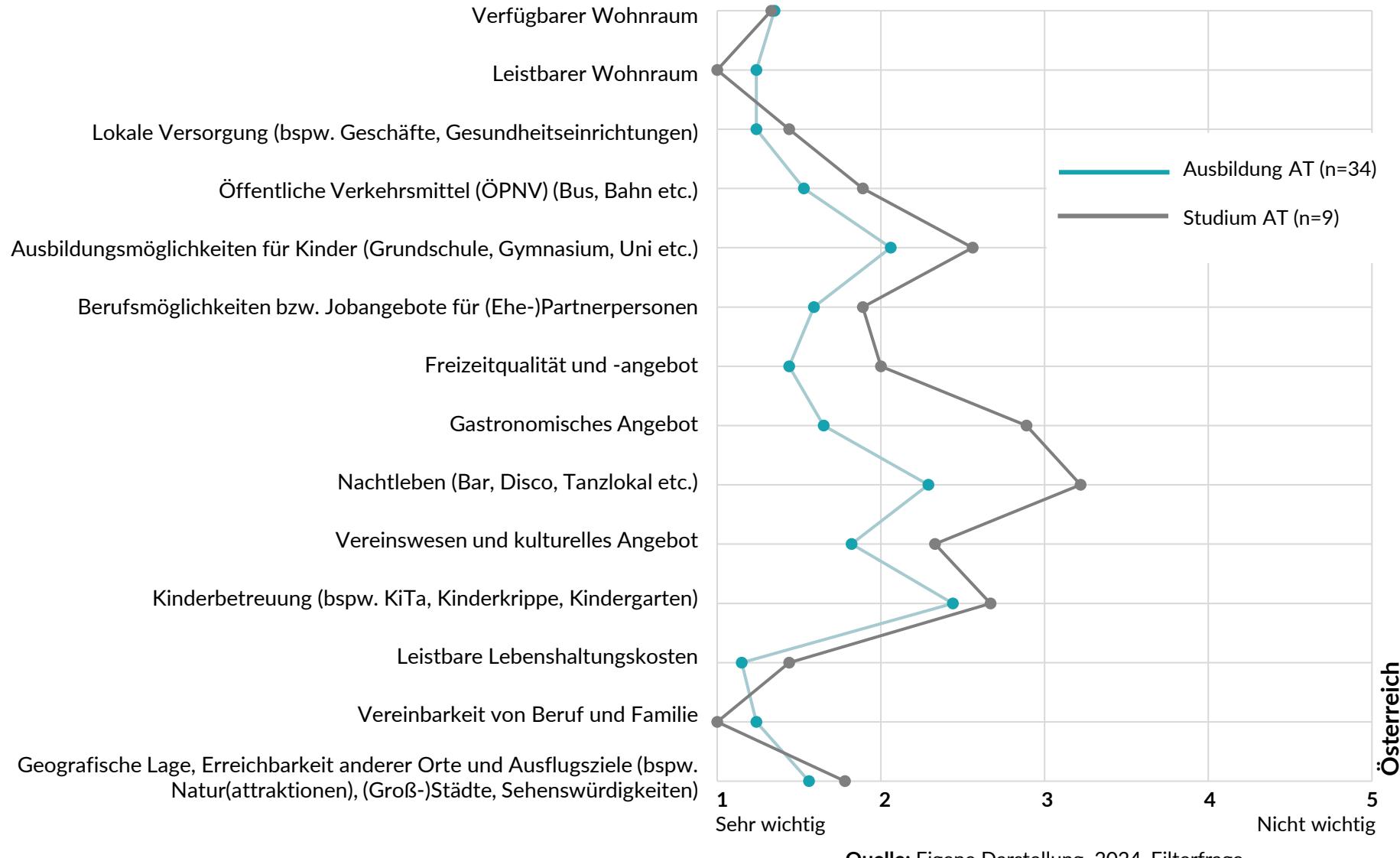
Wahl eines Wohnortes (1)



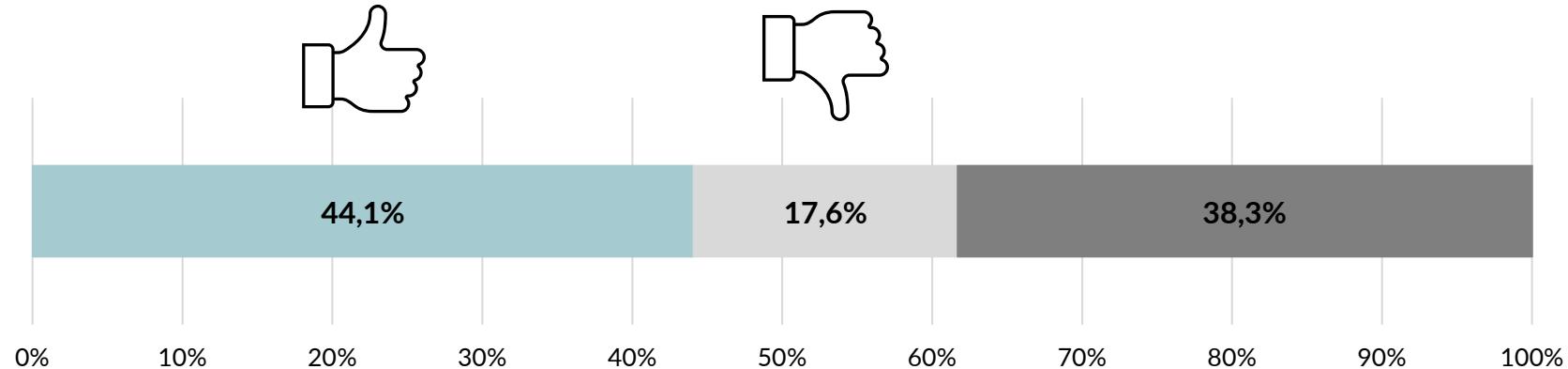
Wahl eines Wohnortes (2)



Wahl eines Wohnortes (3)



Arbeiten, wo andere Urlaub machen



■ Das unterstreicht sehr gut die hohe Lebensqualität und die Attraktivität eines Wohn- und Arbeitsortes in einer Tourismusregion.

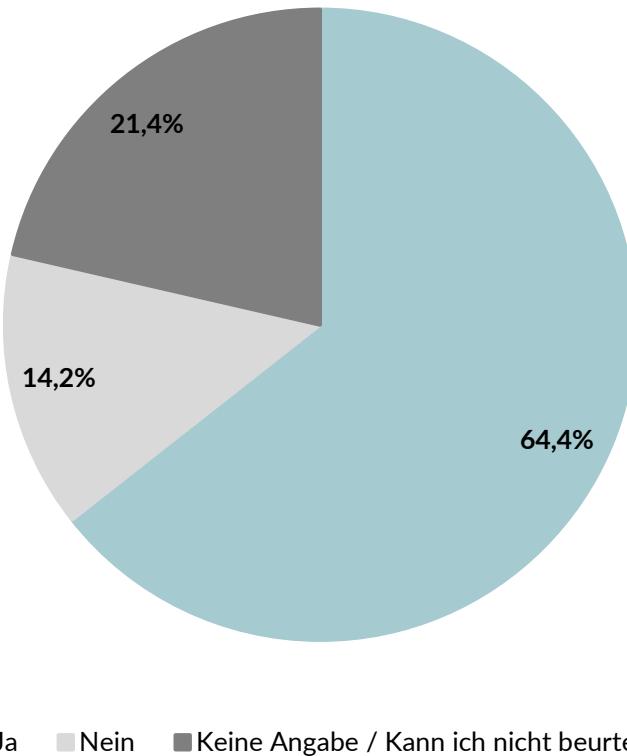
■ Das vernachlässigt begleitende (Lebens-)Umstände an einem Ort, der hauptsächlich auf den Tourismus ausgelegt ist.

■ Keine Angabe / Kann ich nicht beurteilen

Quelle: Eigene Darstellung, 2024; n=294

Personalmangel

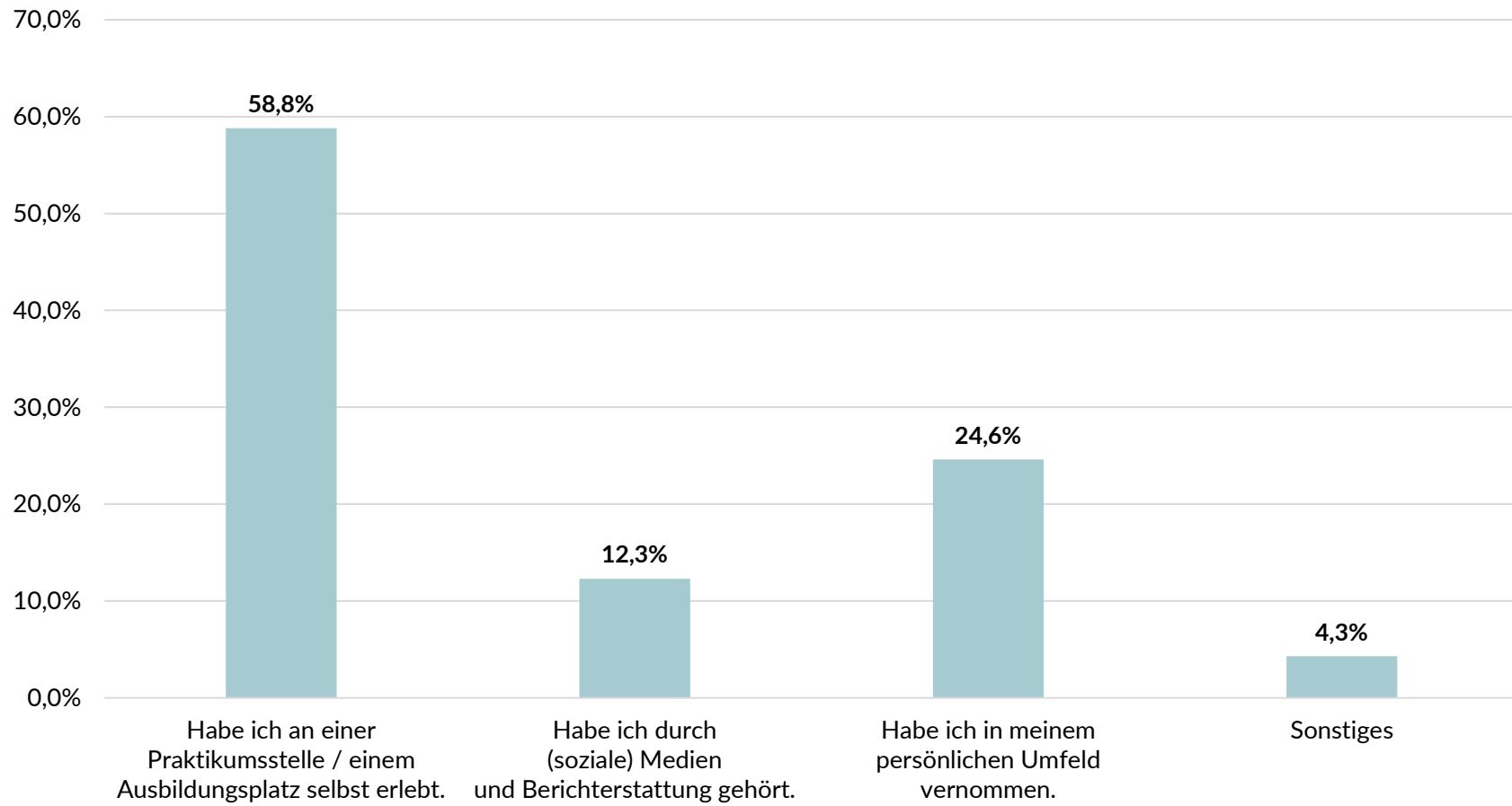
Gibt es deiner Meinung nach einen **Personalmangel** in deinem künftigen Tätigkeitsfeld?



Quelle: Eigene Darstellung, 2024; n=294

Bemerkbarkeit Personalmangel

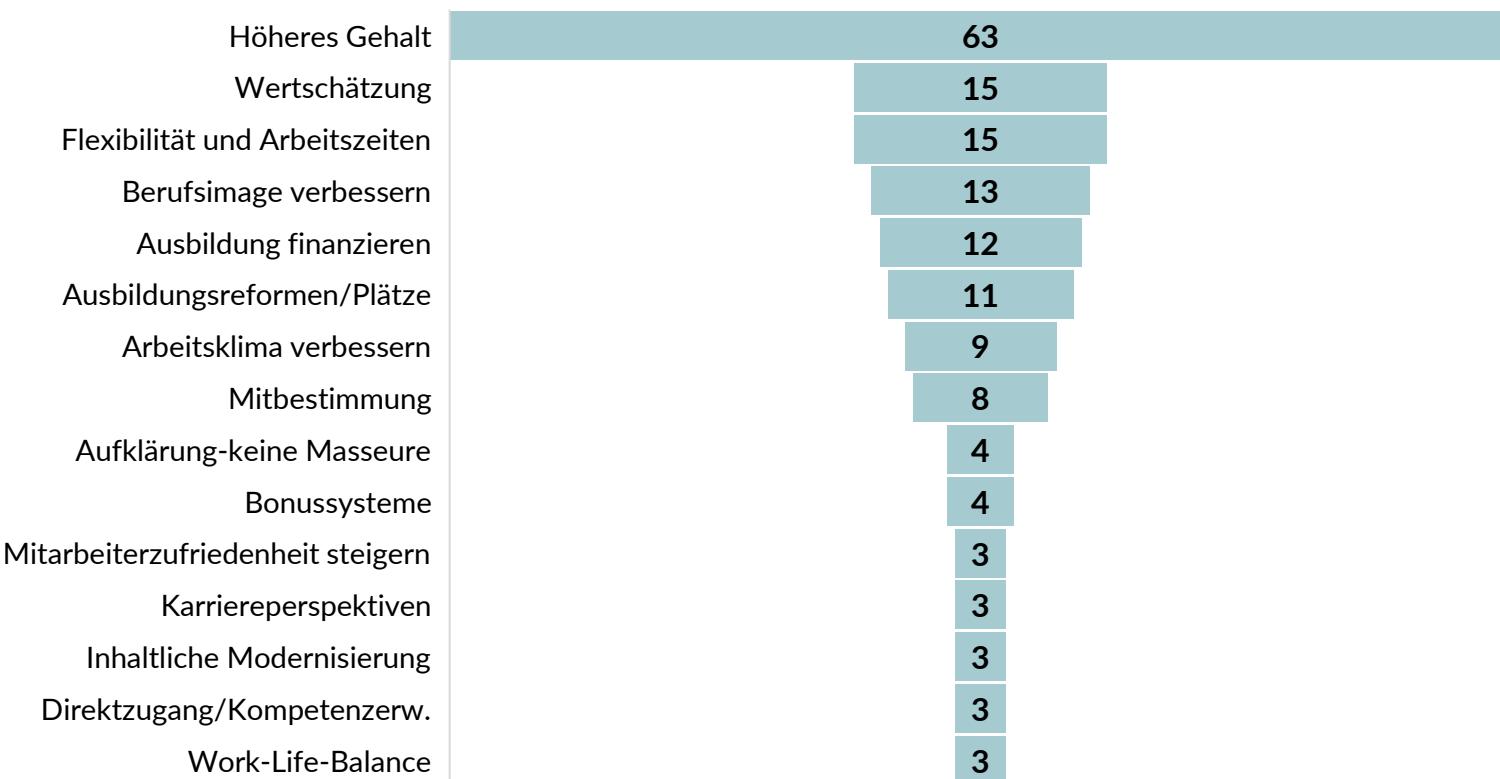
Wodurch macht
sich dieser
Personalmangel
für Dich
bemerkbar?



Quelle: Eigene Darstellung, 2024; n=187
Filterfrage

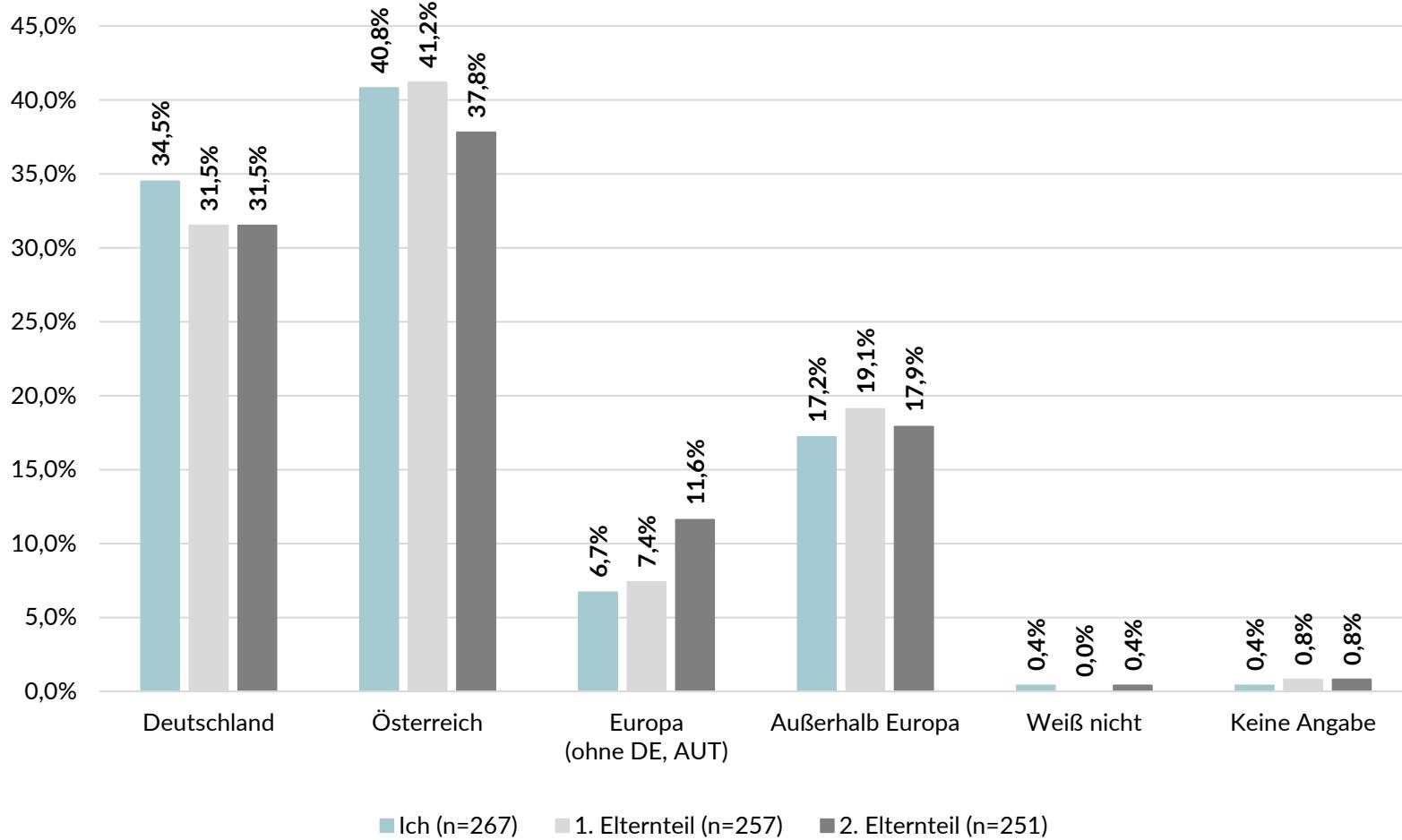
Ansätze gegen Personalmangel

Welche Veränderungen können deiner Meinung nach dazu beitragen,
den **Personalmangel in deinem künftigen Tätigkeitsfeld zu mildern?**



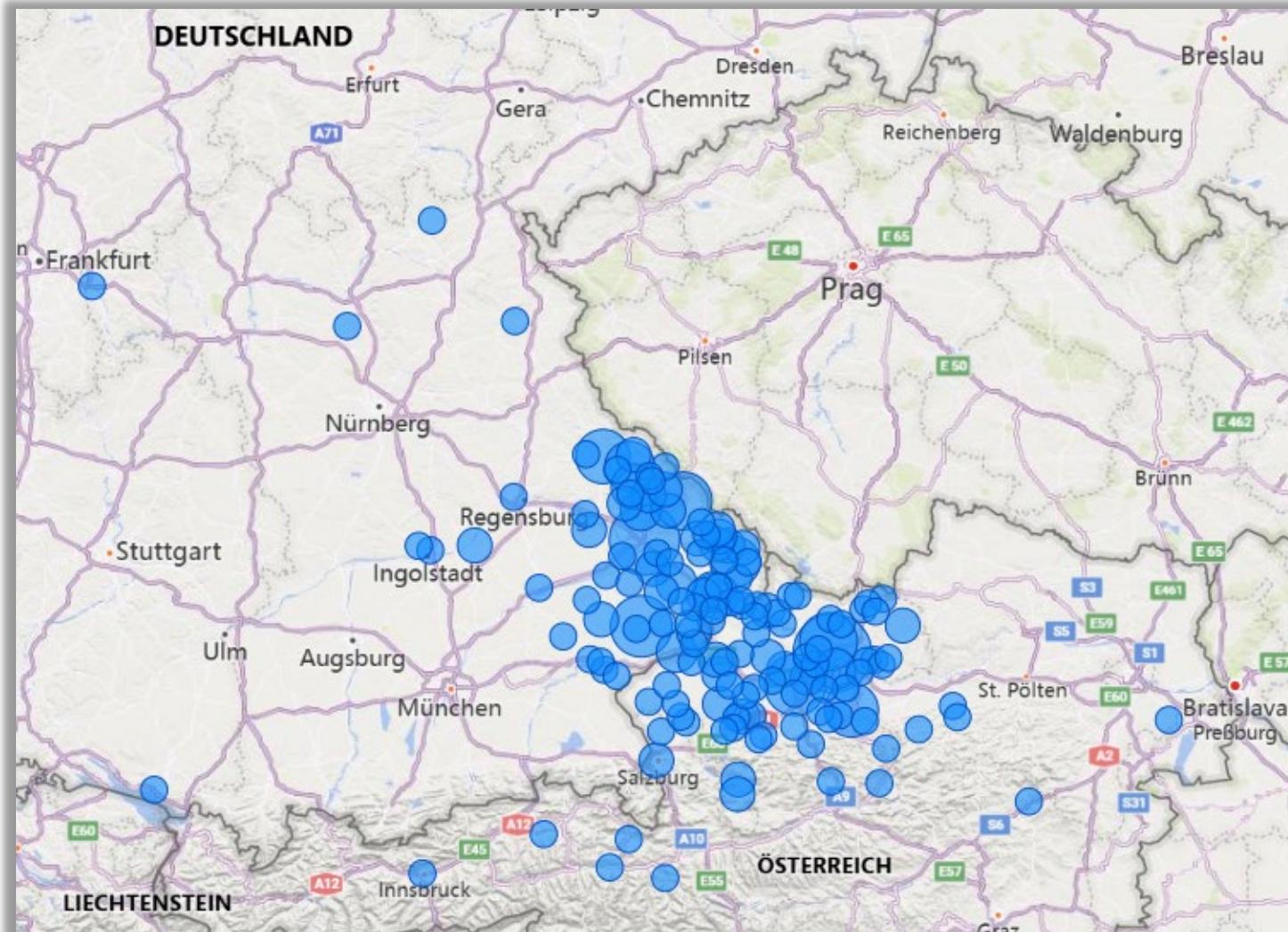
Quelle: Eigene Darstellung, 2024; n=117
Mehrfachantworten möglich, Antworten mit min. 2 Nennungen

Geburtsland



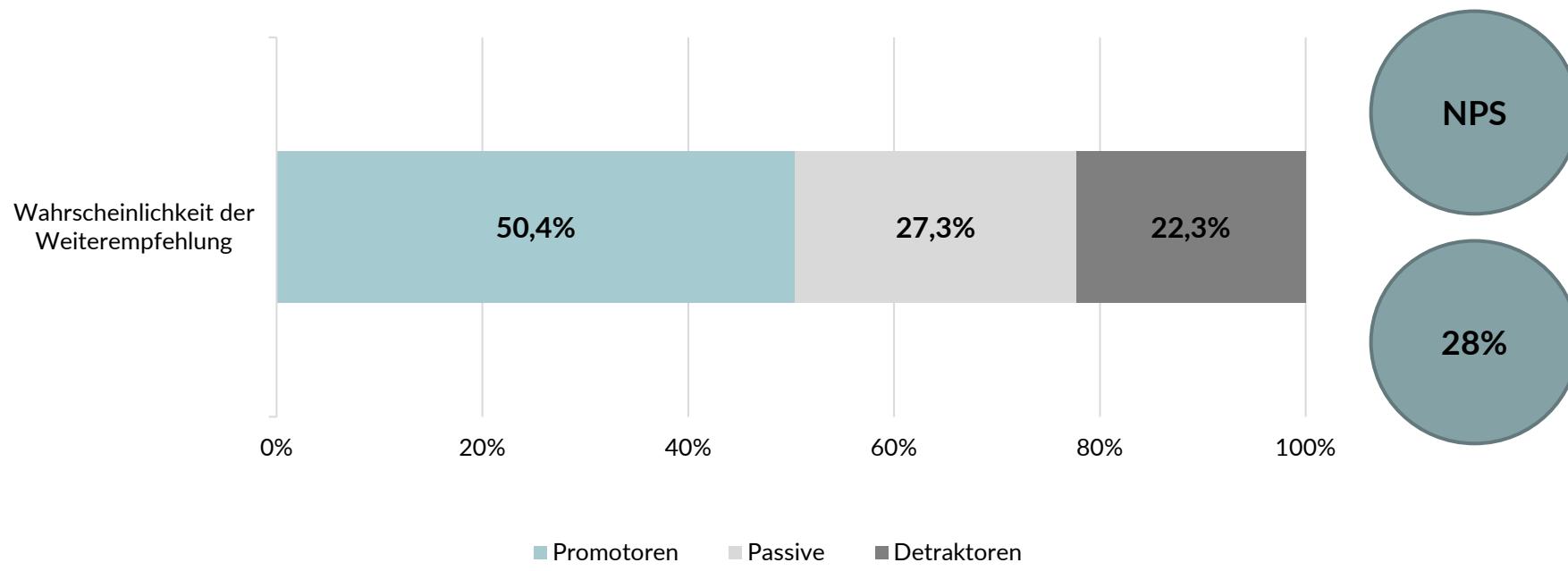
Quelle: Eigene Darstellung, 2024

Wohnorte



Quelle: Eigene Darstellung, 2024; n=276

Empfehlung Ausbildungseinrichtung



Quelle: Eigene Darstellung, 2024; n=282

Der **Net Promoter Score**, kurz NPS, ist eine Kennzahl, die u. a. Aufschluss über die Weiterempfehlung einer Institution durch seine Schüler/Studierenden geben kann.

Anmerkungen der Befragten

Abschließende Kommentare und Rückmeldungen der Befragten:

Einige Befragte wünschen sich **mehr Praxisbezug und Flexibilität** im Lehrplan, sowie eine **Verbesserung der Arbeitsbedingungen** und eine **Erhöhung des Mindestlohns** in bestimmten Branchen wie der Gastronomie.

Mehrere Teilnehmende betonen, dass die **Ausbildung insgesamt lehrreich und wertvoll** sei, aber es gebe auch **Verbesserungspotenzial**, etwa bei der psychischen Belastung aufgrund hoher Arbeitsanforderungen.

Insgesamt zeigt sich, dass ein Teil der Befragten ein großes **Interesse an einer Weiterentwicklung und Verbesserung der Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen** in verschiedenen Bereichen hat.

Die Umfrage selbst wurde vereinzelt als zu lang empfunden, mit viel Text.

Zusammenfassung

der Befragungsergebnisse

Zusammenfassung (1)

Die **Suche nach einem Ausbildungs-/Studienplatz** gestaltet sich **nicht schwierig**, ein ausreichendes Angebot scheint vorhanden.

Dabei stellen **Eltern, Familie, Freunde** die wichtigste Quelle dar, gefolgt von den **Webseiten der Ausbildungseinrichtungen** – noch deutlich vor beispielsweise Social Media.

Die Wahl der/s letztlichen Ausbildung/Studienganges war in **weniger als 50 % der Fälle die fest angestrebte Wunschlösung** – oftmals gab es nicht *die eine Lösung*.

Unabhängig von der finalen Wahl **stehen die Eltern/Erziehungsberechtigten grundsätzlich hinter den Auszubildenden / Studierenden** – sie bilden keinen negativen Impact.

Ein Plus in den vorliegenden Ausbildungen/Studiengängen sehen die Auszubildenden/Studierenden in der **Arbeit mit Menschen im folgenden Beruf**, diese Tatsache scheint somit weniger Bürde, als vielmehr positives Argument.

Die **Zufriedenheitswerte mit den Rahmenbedingungen** der/s jeweiligen Ausbildung/Studienganges stellen sich **grundsätzlich positiv dar**, variieren jedoch teils zwischen Art (Ausbildung vs. Studium) und Land (Bayern vs. Österreich). Vereinzelt wird der Wunsch nach Verbesserungen geäußert, vor allem in den Bereichen **Ausbildungsstruktur & Organisation** sowie **Lerninhalte & Didaktik**.

Zusammenfassung (2)

Die Auszubildenden/Studierenden schätzen die **eigene Kompetenzausprägung sehr fortgeschritten** ein, sehen aber dennoch vereinzelt Nachholbedarf bei **zusätzlichen Themenfeldern** sowie **sozialen Kompetenzen**.

Ausbildungsabbrüche drohen insbesondere in Ausbildungen in Österreich – größere Probleme scheinen hier bei den Auszubildenden im Bereich des Miteinanders (Zwischenmenschliches wie auch Arbeitsumfeld haben nicht gepasst, aber auch teils mangelnde Motivation).

Internationale Erfahrungen während der Ausbildung beziehungsweise des Studiums sind durchaus **wichtig und gewünscht**, aber nicht vorrangige Stellschrauben.

Wichtigste **Faktoren für den folgenden Beruf bzw. Berufseinstieg** sind für die Auszubildenden/Studierenden eine **gute Arbeitsatmosphäre, angemessenes Gehalt, Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben** sowie **Wertschätzung**. Neben harten Faktoren (wie zum Beispiel Gehalt) sind somit **vor allem weiche Faktoren** (Arbeitsatmosphäre, Wertschätzung) **entscheidend** – dies zeigt sich auch bei den zusätzlichen Assoziationen zum künftigen Arbeitsleben.

Ein **akuter Personalmangel** macht sich bei den Befragten bereits in der Ausbildung bzw. im Studium deutlich bemerkbar, größtenteils aus der eigenen Erfahrung her – wobei insbesondere ein **höheres Gehalt** zunächst als mögliche Gegenmaßnahme eingeschätzt wird.

Zusammenfassung (3)

Für den Beruf und Berufseinstieg haben die Auszubildenden/Studierenden **durchaus klare Vorstellungen hinsichtlich der konkreten Tätigkeit und dem Tätigkeitsfeld sowie dem weiteren Weg**.

Die **Hälfte der Befragten ist hierbei bereit, für den folgenden Job/Beruf auch umzuziehen**, für ein Drittel kommt dies nicht in Frage – in Summe bietet sich ein großes Potential für die lokale Wirtschaft.

Wesentliche Faktoren für die Wahl eines Wohnortes sind hierbei **leistbarer Wohnraum, leistbare Lebenshaltungskosten und gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie**. In Österreich sind einzelne Faktoren hierbei teils noch deutlicher ausgeprägt.

Im Vergleich zu bereits etablierten Arbeitnehmenden/Fachkräften scheint das Argument „**Arbeiten, wo andere Urlaub machen**“ für die Auszubildenden/Studierenden bei der Arbeitsort-/Wohnortwahl durchaus noch positiv zum Tragen zu kommen – nahezu die **Hälfte der Befragten stimmt dem zu**.

Abschließend würden die befragten Auszubildenden/Studierenden **ihre Ausbildungseinrichtung zwar weiterempfehlen, es ist aber Luft nach oben** (mit einem NPS von 28 % ist die Weiterempfehlungsrate genau an der Grenze zwischen durchschnittlich und gut, somit solide, aber nicht herausragend).

Limitationen

Stichprobe

- nicht repräsentativ für gesamte Ausbildungslandschaft, da nur einzelne, projektrelevante Ausbildungs-/Studienfächer angefragt wurden

Variable Stichproben

- einzelnen Fragestellungen waren nicht verpflichtend bzw. auch Möglichkeit *keine Angabe* zu machen; zudem reduziert durch Filter

Dropouts

- einige Abbrüche im Laufe der Befragung, wodurch Stichprobe abnimmt

Motivation

- eigene Bereitschaft und Verständnis für Bedeutung der vorliegenden Befragung ist eine Black Box

Emotionalität

- manche Themen- und Fragestellungen, vor persönlichem Hintergrund und Empfinden, können Ergebnisse beeinflussen

Ernsthaftigkeit

- vereinzelt scheinen Aussagen nicht plausibel und können das Ergebnis dahingehend beeinflussen

Projektteam – Herausgeber

INTERREG BA0100029

Sebastian Markov	Technische Hochschule Deggendorf
Corinna Pippirs	Technische Hochschule Deggendorf
Michaela Tauber	FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH
Anita Mauerhofer	FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH
Nadja Lill	Bezirk Niederbayern
Ralf Pade	Gasteiner Kur-, Reha- und Heilstollen Betriebsgesellschaft FlexCo

Dezember 2025